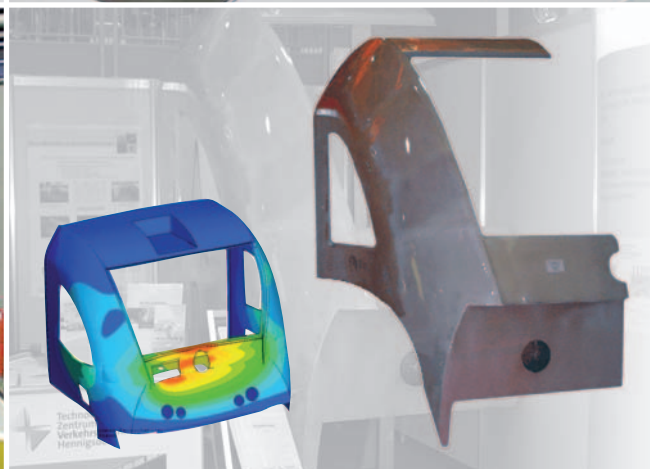
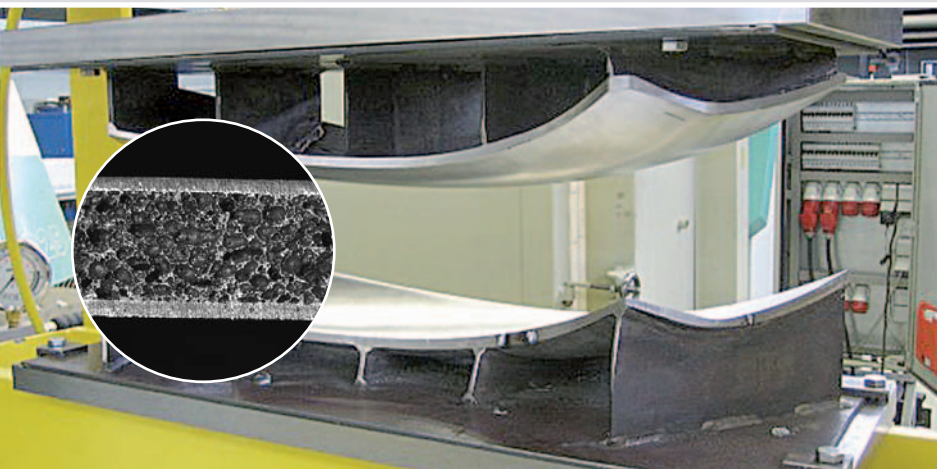
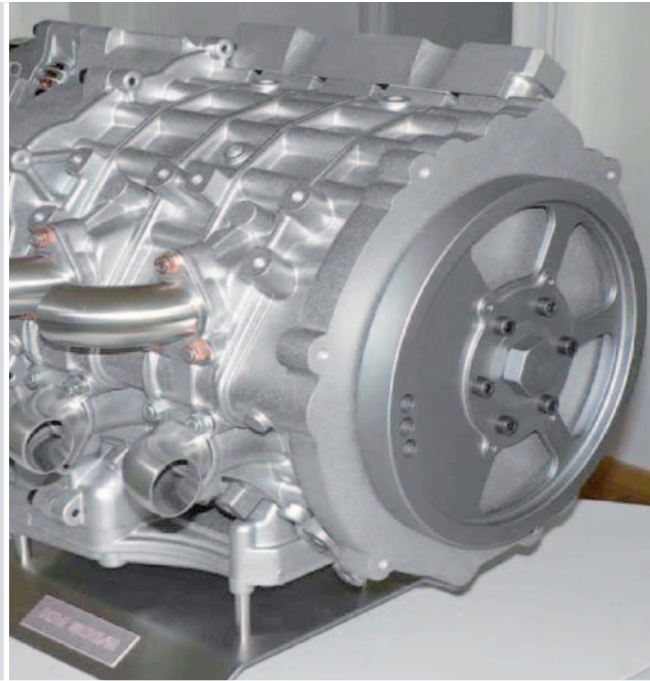
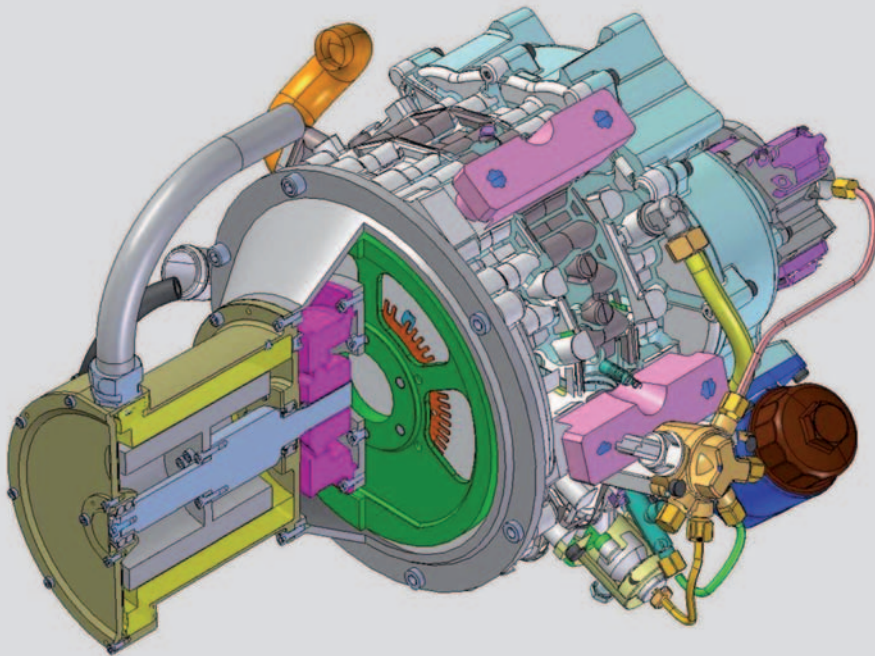




# Forum der Forschung

Wissenschaftsmagazin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus



**Schwerpunkte:**  
Nachhaltigkeit  
Technologie  
Umwelt

## **Impressum**

**Herausgeber:**

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der BTU Cottbus

**Redaktion:**

Friederike Rohland und Dr. Marita Müller, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing BTU Cottbus

Konrad-Wachsmann-Allee 1, 03046 Cottbus

Telefon: 03 55 / 69-32 06, Telefax: 03 55 / 69-39 35

E-Mail: [presse@tu-cottbus.de](mailto:presse@tu-cottbus.de), Online-Ausgabe: [www.tu-cottbus.de/presse](http://www.tu-cottbus.de/presse)

**Titelgestaltung:**

technosatz | medienagentur + verlag, Cottbus; Collage aus Bildmaterial dieser Ausgabe

**Gesamtherstellung:**

technosatz | medienagentur + verlag, Cottbus

**Auflage:**

2 000 Exemplare

**ISSN-Nr.:**

0947-6989

# Editorial

Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens

Die BTU ist in Bewegung geraten. Dies ist nicht nur dem in diesem Jahr vollzogenen Führungswechsel, sondern auch einer ganzen Reihe weiterer Umbrüche und Bedingungen geschuldet, denen die Hochschulen insgesamt und die BTU im Besonderen Rechnung zu tragen haben.

Seit Mai dieses Jahres steht mit Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli ein neuer Präsident an der Spitze der Universität, erstmals ein Externer. Ebenfalls neu gewählt wurden die Vizepräsidenten: Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol für Lehre, Personalentwicklung und Weiterbildung und Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens für Forschung, Entwicklung und Innovation. Es ist klar, dass daher die bisherige und zukünftige Entwicklung der BTU auf dem Prüfstein steht. Die Analyse des Erreichten, der Stärken und Schwachstellen wird verknüpft mit einem bereits in Gang gesetzten Strategieprozess, dessen Ergebnis in einer stärkeren Fokussierung und klaren Zielsetzung für die weitere Entwicklung von Forschung und Lehre als originäre Aufgaben der Universität bestehen wird.

Diese Fragen des Kernprofils der BTU auf der Grundlage des Ausbaus ihrer Stärken bis hin zur internationalen Sichtbarkeit stehen auch im Mittelpunkt der derzeitigen Erarbeitung des Hochschulentwicklungsplanes für die Jahre 2007 bis 2015. Auf dem Weg dorthin wird Bewährtes erhalten bleiben, es werden aber auch Um- bzw. Neuorientierungen notwendig.

Ein besonderes Charakteristikum unserer Universität besteht darin, dass sie ein einmaliges Umfeld besitzt, in dem sich Vieles findet, was man an anderen Technischen Universitäten im Labor mühsam simulieren müsste; Cottbus und die Lausitz sind ein reales Labor. In der BTU kann also Lehren und Forschen in einem Reallabor erfolgen.

Dabei stehen insbesondere Forschungs- und Ausbildungsfelder im Mittelpunkt, die auf nachhaltige Entwicklungen abzielen.

Die Problematik des hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Verstromung der Braunkohle ist durch die Lage von Cottbus mitten im Lausitzer Braunkohlerevier ein naheliegendes und hochaktuelles Forschungsthema. Die Entwicklung eines CO<sub>2</sub>-freien Kraftwerkes aber auch die Integration



**Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens**  
*Vizepräsident für Forschung,  
Entwicklung und Innovation*

regenerativer Energiequellen stellen für die BTU deshalb herausragende Forschungs- und Lehrschwerpunkte dar.

Der Braunkohletagebau führt zu einer beinahe vollständigen Zerstörung der natürlichen Ökosysteme. Die Erforschung grundlegender Prozesse bei der Neuansiedlung von Fauna und Flora auf den zurückgelassenen Brachen ist für das Verständnis der Entstehung neuer Lebensräume für Bakterien und Pilze sowie späterer Lebensgemeinschaften von höheren Pflanzen und Tieren von elementarer Bedeutung. Die Erkenntnisse lassen sich u. a. übertragen auf neue Freiflächen, die nach dem gegenwärtig als Folge der allgemeinen Temperaturerhöhung erfolgenden Rückzug

der alpinen Gletscher entstehen. Zur Erforschung dieser Initialbedingungen von Ökosystemen hat die BTU in diesem Jahr einen Sonderforschungsbereich/Transregio bei der DFG erfolgreich eingeworben.

Die Folgen des demografischen Wandels zeigen sich in den neuen Bundesländern besonders deutlich. Das betrifft sowohl die oben charakterisierte Region als Ganzes, als auch die Kommunen selbst. Vom strukturellen und demografischen Wandel betroffene Kommunen stehen vor erheblichen Problemen der Anpassung wohnungswirtschaftlicher, städtebaulicher, sozialer aber auch stadttechnischer Strukturen. Diesen Prozess gilt es seitens der BTU weiter wissenschaftlich zu begleiten.

Die Bearbeitung der genannten Forschungsfelder zeigt zugleich die mögliche Breite und Vernetzung der verschiedenen Bereiche der Universität. Gleichsam machen sie den Anspruch der BTU deutlich, Forschung und Entwicklung auf internationalem Niveau zu betreiben und – wo möglich – die regionale Verankerung zu nutzen.

Eine Querschnittsfunktion für eine ganze Reihe von Forschungsthemen der BTU nimmt auch der Schwerpunkt Material ein, der in besonderer Weise mit den Kernbereichen Energie und Umwelt verknüpft ist und sich einer zunehmenden Reputation im In- und Ausland erfreut.

Die BTU fokussiert im Bereich Material ihre Forschungsarbeiten auf Fragestellungen des Leichtbaus und spannt dabei den Bogen von den Polymeren über die Metalle bis hin zu den Keramiken. Leichtbau kommt insbesondere

# Editorial

Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens

beim Transport – ob bodengebunden (Straße, Schiene, Schifffahrt) oder in der Luftfahrt – eine Schlüsselrolle zu, sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökonomischer Sicht. Die Forschungsarbeiten der BTU haben integrativen Charakter und umfassen die komplette Prozesskette von der Werkstoffentwicklung über die Fertigungs- und Technologieentwicklung bis hin zum Transfer in die wirtschaftliche Umsetzung.

Ein Indikator für die Stärke des Schwerpunktes Material ist auch das in diesem Jahr bewilligte DFG-Schwerpunktprogramm 1299 „Adaptive Oberflächen für Hochtemperaturanwendungen – Das „Haut-Konzept“, das von der BTU koordiniert wird.

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, dass sich all diese Kerngedanken sowohl in den wissenschaftlichen Beiträgen dieses Heftes, als auch in der Rubrik „news“ wiederfinden lassen. Ergänzt werden sie durch weitere interessante Themen, die die Leistungsfähigkeit der BTU unterstreichen.

Den Lesern der diesjährigen Ausgabe des „Forums der Forschung“ wünsche ich Freude, wissenschaftliche Neugier und vielleicht einige Anregungen für die eigene Arbeit bei der Lektüre des vorliegenden Heftes.

# Inhalt

Heft 20/2007

<b>Editorial</b> .....	1
------------------------	---

<b>Inhalt</b> .....	3
---------------------	---

## Nachrichten/News

Walther Ch. Zimmerli tritt BTU-Präsidentenamt an .....	6
Neuer Sonderforschungsbereich/Transregio genehmigt .....	6
DFG-Schwerpunktprogramm „Adaptive Oberflächen“ bewilligt .....	7
Neue Großgeräte zur Oberflächen- und Fügetechnik .....	7
Forschung an optimierten Otto- und Diesel-Motoren .....	8
Bionik an der BTU: Vom leisen Eulenflug lernen .....	8
Gründungs- und Teamkompetenzwerkstatt an der BTU .....	8
Start für Internationale Graduiertenschule an der BTU .....	9
CO <sub>2</sub> -armes Kraftwerk: Oxyfuel-Technologie im Praxis-Test .....	9
DFG fördert interdisziplinäres BTU-Projekt zur Mauer-Erforschung .....	10
Forschungskolloquium zum Umbau der Kiefernbestände .....	10
Tagung und Forum zum Umgang mit Rückbauelementen .....	10
Innovative Energie-Forschung an Biomischpellets .....	11
BTU und Unternehmen präsentierten innovativen Propeller .....	11
Technologietransferpreis für Biogas-Anlage vom LS Abfallwirtschaft .....	12
CEBra Research baut Kooperationen nach Asien aus .....	12
Existenzgründerinitiative BIEM erfolgreich gestartet .....	13
Etablierung eines Cottbus Joint Lab vereinbart .....	13
Kooperationsvereinbarung BTU mit VDI Berlin-Brandenburg .....	13
Oktober: Studienbeginn für rund 1400 Erstsemester .....	14
Doppel-Bachelor Physik mit der TU Poznan ab Herbst 2007 .....	14
Max Grünebaum-Preis und Ernst-Frank-Förderpreis .....	14
Universitätspreise 2006 .....	15
„Große Nike“ für das IKMZ .....	16
BTU-Lehrstuhl gestaltet www.cottbus.de neu .....	17
BTU mit drei Stationen in der 1. „Nacht der kreativen Köpfe“ .....	17

## Bücher/Books

Landschaft im Wandel – Natürliche und anthropogene Besiedlung der Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft .....	18
Informationsinfrastrukturen im Wandel .....	18
Die Bauwirtschaft als Terra incognita Aedificatoris .....	18
Sonderband: Kohlenstoff-Sequestrierung und Landschaftsökologie in Westeuropa .....	19
Fragestellungen zum Welterbe .....	19
Handbuch Eisenbahninfrastruktur .....	19
Die grenzüberschreitende Beteiligung der Öffentlichkeit und von Behörden in Deutschland und Polen .....	19
Polymer Testing .....	20

# Inhalt

Heft 20/2007

Quantum Probability and Infinite Dimensional Analysis. Series: QP-PQ: Quantum Probability and White Noise Analysis .....	20
„Licht aus“ in Brandenburg .....	20
Herausforderung Klimaschutz – Entwicklung und rechtliche Behandlung unter besonderer Berücksichtigung des Emissionsrechtehandels .....	21
Polnisches Umweltrecht – Ausgewählte Texte mit Erläuterungen für die deutsche Wirtschaftspraxis .....	21
Von Handaufmaß bis High Tech II – Informationssysteme in der historischen Bauforschung .....	21
Leibraum – Skulpturen und Zeichnungen von Roland Kohlhaas .....	22
Mensch und Raum, Aktzeichen an der BTU Cottbus .....	22
Insourcing, Outsourcing, Offshoring .....	22
Energierohstoffe in Raumordnung und Landesplanung .....	23
Environmental Security and Public Safety – Problems and Needs in Conversation Policy and Research after 15 Years of Conversation in Central and Eastern Europe .....	23
Synopsis .....	23
Die Zukunft denkt anders – Wege aus dem Bildungsnotstand .....	24
Klassiker der modernen Zeitphilosophie .....	24
Spurwechsel – Wirtschaft weiter denken .....	24

## Wissenschaftliche Veröffentlichungen

<b>Demografische Entwicklungen in Deutschland und ihre Konsequenzen für die Wasserverteilungsnetze und Abwasserkanalisationen</b> .....	25
Matthias Koziol Lehrstuhl Stadttechnik	
<b>Sustainability related data acquisition for indicator analyses in Lusatia</b> .....	29
Christian Rogaß, Oliver Dilly, Bernd Uwe Schneider, Reinhard F. Hüttl Chair of Soil Protection and Recultivation	
<b>Abschätzung der Folgen von Bioenergieförderung in der brandenburgischen Lausitz</b> .....	35
Oliver Dilly, Carola Dörrie, Bernd Uwe Schneider, Reinhard F. Hüttl Lehrstuhl Bodenschutz und Rekultivierung	
<b>ALVA 20 – Eine Laboranlage zur Untersuchung des Verbrennungsverhaltens in einer O<sub>2</sub>/CO<sub>2</sub>-Atmosphäre</b> .....	41
Stephanie Tappe, Hans Joachim Krautz Lehrstuhl Kraftwerkstechnik	
<b>Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf Erdgasbasis – Eine Zukunftsoption zur urbanen Endenergiebereitstellung?</b> .....	47
Thomas Woltdt, René Pforte, Wolf Fichtner Lehrstuhl Energiewirtschaft	

# Inhalt

Heft 20/2007

<b>Entwicklung, Untersuchung und Modellierung eines Mikroreformers als Teil eines Systems zur netzfernen Stromversorgung mit PEM-Brennstoffzellen im Bereich einiger 100 Watt</b> .....	55
Lisbeth Rochlitz <sup>1</sup> , Hans Joachim Krautz <sup>2</sup>	
<sup>1</sup> Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE	
<sup>2</sup> Lehrstuhl Kraftwerkstechnik	
<b>Untersuchungen des ottomotorischen Betriebs mit verschiedenen Kraftstoffmischungen</b> .....	63
Oleksiy Antoshkiv, Heinz Peter Berg, Rodion Wagner	
Lehrstuhl Verbrennungskraftmaschinen und Flugantriebe	
<b>Frontmodule für Schienenfahrzeuge aus Aluminiumschaumsandwich – Fertigungstechnologien zur Bauteilherstellung</b> .....	69
Bernd Viehweger, Alexander Sviridov	
Lehrstuhl Konstruktion und Fertigung	
<b>Entwicklung eines direkten Prüfverfahrens zur Alkaliempfindlichkeitsbeurteilung von Gesteinskörnungen – der BTU-SP-Schnelltest</b> .....	73
Robert Bachmann, Klaus-Jürgen Hüniger, Yvonne Scholz	
Lehrstuhl Baustoffe/Bauchemie	
<b>Software-Based Self Test for Embedded Processors Enhanced by Structural Information</b> .....	79
Tobias Koal, Christian Galke, Heinrich T. Vierhaus	
Computer Science Department	
<b>Past and present desertification in the context of climate change – a case study from Jordan</b> .....	85
Bernhard Lucke, Michael Schmidt	
Chair of Environmental Planning	
<b>Perspektiven für einen modernen Weinbau in der Niederlausitz</b> .....	89
Oliver Dilly <sup>1</sup> , Uwe Zehner <sup>1</sup> , Reinhard F. Hüttl <sup>1</sup> , Gerald Kendzia <sup>2</sup> , Doris Wüstenhagen <sup>2</sup> , Detlev Dähnert <sup>2</sup>	
<sup>1</sup> Lehrstuhl Bodenschutz und Rekultivierung	
<sup>2</sup> Vattenfall Europe Mining AG	
<b>Nachhaltige Arbeitsmarktpolitik – Evaluationbereichsübergreifender Maßnahmen in Brandenburg</b> .....	95
Claudia Lubk	
Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre – Makroökonomik	
<b>Die Finanzierung der Brandenburger Hochschulen und deren Bedeutung für die BTU Cottbus</b> .....	101
Christiane Hipp, Doreen Schwarz	
Lehrstuhl Organisation, Personalmanagement und Unternehmensführung	
<b>Towards Implementing EMS in Enterprises A Case study in the Tourism Industry – Ghana</b> .....	111
Edward K. Nunoo, Michael Schmidt	
Chair of Environmental Planning	

# Nachrichten

---

# News

## Walther Ch. Zimmerli tritt BTU-Präsi- dentenamt an

---

Am 3. Juli fand die feierliche Amtseinführung von Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli an der BTU statt. Sein Amtsvorgänger Prof. Dr. h.c. Ernst Sigmund (2. v. r.) überreichte ihm die Amtskette im Beisein des Gründungsrektors der BTU, Prof. Dr. Günter Spur (2. v. l.) und Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka. Zu den ersten Gratulanten zählten auch BTU-Kanzler Wolfgang Schröder (r.) und der Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski (l.). Unter dem Titel „Im Osten viel Neues“ stellte Prof. Zimmerli seine Gedanken zur Weiterentwicklung der BTU Cottbus vor und entwarf dafür die Vision „BTU – Bauen-Technologie-Umwelt – Wir gestalten nachhaltige Zukunft“. „Universitäten müssen sich immer neu erfinden, und auch die BTU hat ein Lehr- und Forschungsprofil entwickelt, an das sich, wenn man Mut und Selbstvertrauen hat, gut anknüpfen lässt. Wir stehen für nachhaltiges Bauen, Material, Energie und Umwelt sowie für Information und Kommunikation; jetzt geht es darum, unsere Stärken weiter zu stärken. Unsere Chance liegt in der Fokussierung.“

Prof. Zimmerli war vom Senat der Universität am 27. Februar 2007 mehrheitlich zum Präsidenten gewählt worden. Am 15. Mai 2007 hat er sein Amt in Cottbus angetreten.



v. l. n. r.: Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski, BTU-Gründungsrektor Prof. Dr. Günter Spur, Amtsvorgänger Prof. Dr. Ernst Sigmund, Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und BTU-Kanzler Wolfgang Schröder

## Neuer Sonderforschungs- bereich/Transregio genehmigt

---

Zu den elf neuen Sonderforschungsbereichen, die die Deutsche Forschungsgemeinschaft Ende Mai bewilligt hat, gehört auch der SFB/Transregio 38 „Strukturen und Prozesse der initialen Ökosystementwicklung“ unter Federführung des Forschungszentrums Landschaftsentwicklung und Bergbaulandschaften der BTU (Sprecher: Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl).



Das Quellgebiet Hühnerwasser aus der Luft im Tagebau Welzow-Süd  
Foto: Werner Gerwin

Beteiligt sind außerdem Wissenschaftler der TU München und der ETH Zürich. Die wissenschaftliche Zielsetzung und der Untersuchungsgegenstand des Vorhabens sind weltweit einzigartig: Untersucht wird die Entwicklung terrestrischer und aquatischer Ökosysteme vom Punkt Null an, in einem durch die Vattenfall Europe Mining + Generation AG mit großem technischen und finanziellen Einsatz eigens hierfür geschaffenen sechs Hektar großen künstlichen Wassereinzugsgebiet nahe Welzow (Landkreis Spree-Neiße).

Die Forscherinnen und Forscher aus Cottbus, München und Zürich gehen dabei von der Hypothese aus, dass die Anfangsphase eines Ökosystems entscheidende Auswirkungen auf dessen Entwicklung und späteren Zustand hat. Der SFB/Transregio ist zunächst für vier Jahre bewilligt. Die Gesamtlaufzeit beträgt 12 Jahre. Für die ersten vier Jahre wird das Vorhaben mit insgesamt rund 5,5 Mio. Euro durch die DFG gefördert.

## DFG-Schwerpunktprogramm „Adaptive Oberflächen“ bewilligt

---

„Adaptive Oberflächen für Hochtemperaturanwendungen: Das „Haut“-Konzept“ lautet der Titel eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bundesweit geförderten Schwerpunktprogramms. Die Koordination des im ersten 3-jährigen Förderabschnitt mit 5,5 Mio. Euro ausgestatteten Schwerpunktprogramms wird vom Mit-Initiator, Prof. Dr.-Ing. Christoph Leyens, Lehrstuhl Metallkunde und Werkstofftechnik, wahrgenommen.

Inhalt des Programms, das im Rahmen von 13 Einzel- und Verbundprojekten über einen Zeitraum von sechs Jahren durchgeführt wird, ist die Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen zur Funktionalisierung von Oberflächen, die nach thermischer Aktivierung adaptive, also selbst anpassende, Eigenschaften ausbilden.

Prof. Leyens ist im Schwerpunktprogramm selbst mit zwei wissenschaftlichen Teilprojekten vertreten. Gemeinsam mit Wissenschaftlern der RWTH Aachen entwickelt er neuartige Dünnschichtsysteme, die Bauteiloberflächen aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung sowie ihrer besonderen Nanolaminatstruktur revolutionäre Eigenschaften verleihen, indem sie die Hitzebeständigkeit und Härte von Keramik mit der Bearbeitbarkeit und Schadenstoleranz von Metallen vereinen.

Darüber hinaus will Prof. Leyens zusammen mit Forschern des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V., Köln, der DECHEMA e. V., Frankfurt/Main sowie der Technischen Universität Berlin eine spezielle Oberflächenstruktur für hoch belastete Turbinenschaufeln entwickeln.

Ein weiteres an der BTU Cottbus gefördertes Projekt wird von Prof. Dr. Michael Scheffler, Lehrstuhl Leichtbaukeramik, geleitet. In enger Kooperation mit Wissenschaftlern der Universität Bayreuth werden Schichtsysteme zur Herstellung adaptiver Oberflächen zunächst als Kunststoffschichten mit Hilfe sogenannter präkeramischer Polymere aufgebracht. Die dafür verwendeten siliciumorganischen Verbindungen, darunter auch die bekannten Silicone, können wie Kunststoffe verarbeitet und unter bestimmten Reaktionsbedingungen in spezieller Reaktionsatmosphäre zu keramischen Schichten umgewandelt werden.

## Neue Großgeräte zur Oberflächen- und Fügechnik

---

Mit der Inbetriebnahme der beiden Großgeräte HIPIMS-Beschichtungszentrum und Simulations- und Prüfzentrum GLEEBLE am 14. Mai 2007 kann die BTU ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Werkstoffforschung und Fertigungstechnik verstärken. „Von den deutschen Hochschulen sind wir die Ersten, die mit einem HIPIMS-Beschichtungszentrum eine Industrieanlage erhalten, mit der nicht nur – wie in Laboranlagen an Universitäten meist üblich – kleine Proben beschichtet werden, sondern auch reale Bauteile bis hin zu Prototypenserien“ so Prof. Dr. Christoph Leyens, Lehrstuhl Metallkunde und Werkstofftechnik, anlässlich der Einweihung des neuen Beschichtungszentrums mit der HIPIMS-Technologie. Diese neue Technologie zur Oberflächen- und Beschichtungstechnik kann in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens und in High-Tech-Produkten zum Einsatz kommen: „Die Anwendungsgebiete erstrecken sich von Kratzfestbeschichtungen von Brillengläsern über dekorative Schichten für Uhren und Schmuck bis hin zu dünnen Überzügen auf Verpackungsmaterialien für Lebensmittel.“



Bei der Einweihung des neuen Großgerätes im Mai 2007 informierte sich auch Dr. Johann Komusiewicz (r.), Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, bei Prof. Christoph Leyens (l.) über das Forschungspotenzial des Lehrstuhls

Das neue Simulations- und Prüfzentrum „Gleeble 3500“ ist an dem 2004 neu gegründeten Lehrstuhl Fügechnik (Prof. Dr. Vesselin Michailov) angesiedelt. Dieser Lehrstuhl bündelt und integriert die Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Fügechnik. Das Großgerät bietet die einmalige Möglichkeit, Aspekte der Fertigungsprozessführung, des Werkstoffs und der Konstruktion an einer einzigen Probe zu verfolgen. Mit dem komplexen System lassen sich

beliebige Temperatur-, Kraft-, Verformungs- und Zeitverläufe entsprechend der realen Belastung des Materials während der Fertigung und des Betriebes simulieren. Die „Gleeble 3500“ wird u. a. in einem von drei Forschungsvereinigungen unterstützten Cluster „Anwendungsnahe Simulation komplexer Strukturen“ im Verbund mit der TU Braunschweig und der TU München eingesetzt werden.

Die Übergabe der Großgeräte fand am Vorabend des 5. Cottbuser Leichtbauworkshops „Innovationen in der Füge- und Oberflächentechnik“ statt, zu dem mehr als 100 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland an die BTU gekommen waren.

## Forschung an optimierten Otto- und Diesel-Motoren

---

Im Oktober trafen sich rund 50 Vertreter fast aller bekannten europäischen Automobilhersteller in Cottbus zu einem Abschlusstreffen nach vierjähriger gemeinsamer Forschungsarbeit. Dabei war auch der am Projekt beteiligte Prof. Dr. Fabian Mauß, Lehrstuhl Thermodynamik und Thermische Reaktionstechnik, der das Treffen an die BTU geholt hatte. Vorgestellt wurden die Ergebnisse der gemeinsamen Forschung an einem optimierten Verbrennungsmotor, wobei die Erkenntnisse zu Otto- und Diesel-Motor zusammengeführt wurden. Die Europäische Union förderte mit fast 15 Mio. Euro das von Daimler-Chrysler koordinierte Projekt im Rahmen des 6. Rahmenprogrammes, welches ein Gesamtbudget von 30 Mio. Euro hat.

## Bionik an der BTU: Vom leisen Eulenvogel lernen

---

Im Rahmen eines von der DFG finanzierten Projektes forschen Wissenschaftler um Prof. Dr. Ennes Sarradj (Juniorprofessur Aeroakustik) daran, wie sich der leise Flug von Eulenvögeln auf technische Anwendungen übertragen lässt. Ziel des Projektes ist es, besser zu verstehen, wie Eulenvögeln ein nahezu lautloser Flug gelingt. Zahlreiche Anwendungen im Bereich der Lärminderung sind denkbar.

Um die von den Eulenvögeln entwickelten Anpassungen für einen leisen Flug auch in ingenieurtechnischen Anwendungen nutzbar zu machen, steht nicht der bloße „Nachbau“ des leisen Fluges einer Eule im Vordergrund, sondern das Verständnis der zugrunde liegenden physikalischen Wirkmechanismen und die Übertragung auf praktische technische Probleme. Dazu werden bestimmte Eigenschaften des Eulengefieders auf kleine, aus porösem Material bestehende Modell-Tragflügel übertragen. In einem speziellen, sehr leisen Windkanal wird untersucht, wie diese Tragflügel die Strömung beeinflussen. Bisher konnte bereits nachgewiesen werden, dass deutlich weniger Schall entsteht. Mit spezieller Messtechnik aufgenommene „akustische Fotografien“ ermöglichen dabei, den Ursachen auf die Spur zu kommen. Die Ergebnisse werden dazu mit denen herkömmlicher Tragflügel und mit Messungen an Vogelflügeln verglichen.

Nachdem die lärmindernde Wirkung in ersten Experimenten bestätigt werden konnte, sollen die Untersuchungen im Windkanal mit zahlreichen Experimenten fortgesetzt und dabei weitere Möglichkeiten der Übertragung auf die Technik untersucht werden.

## Gründungs- und Teamkompetenzwerkstatt an der BTU

---

Die BTU hat den mit 877.000 Euro dotierten Zuschlag für die „Entwicklung einer Gründungs- und Teamkompetenzwerkstatt für fachheterogene Studien- und Gründungsteams“ erhalten. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert mit dieser beachtlichen Summe über drei Jahre ein Projekt, bei dem ein völlig neuer, umfassender und interdisziplinärer Weg beschritten werden soll, um Studierende, Absolventen, Mitarbeiter, Professoren und Alumni die unternehmerische Selbstständigkeit als denkbare Alternative zu einer abhängigen Beschäftigung nahe zu bringen. Das Projekt gehört zu einem Programm des Bundeswirtschaftsministeriums, das die „Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)“ fördert.

In diesem Projekt werden mehrere Bausteine in ein Gesamtkonzept integriert, das die Phasen einer Gründung modelliert und die Gründer mit einem phasenbezogenen Unterstützungsangebot von der Ideensuche bis zur Gründung schrittweise begleitet. Das Projekt hat Modellcharakter und konnte sich – wie die 13 weiteren



Untersuchungen an einem Eulenpräparat

geförderten Projekte – in einem zweistufigen Auswahlverfahren unter bundesweit insgesamt 63 Ideenskizzen durchsetzen. Für Projekte zur Stärkung der Gründungskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen stellt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen dieses Programms rund 35 Mio. Euro bereit. Das Programm ist Bestandteil der High-Tech Strategie Deutschland und wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

## Start für Internationale Graduiertenschule an der BTU

Die BTU baut seit Frühjahr 2007 ihre erste internationale Graduiertenschule auf. Mit Hilfe dieser International Graduate School können junge Nachwuchsforscher in interdisziplinäre Forschungsprojekte der BTU eingebunden werden. Das Projekt ist Kernstück einer Zielvereinbarung, die das brandenburgische Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit der BTU im März 2007 abgeschlossen hat.

Die Projektförderung beträgt jeweils 600.000 Euro für drei Jahre. Rund 50 Stipendiaten arbeiten – unterstützt durch verschiedene Geldgeber – in fünf verschiedenen Themen-Klassen:

**Klasse A:** „Zuverlässige eingebettete und verteilte Hardware-/Software-Systeme“

**Klasse B:** „Kulturelle und technische Werte historischer Bauten“

**Klasse C:** „Verdichter Technologien und Materialien“

**Klasse D:** „Energie und Umwelt“

**Klasse E:** „Modelle, Methoden und Werkzeuge zum Risikomanagement“

Die fachübergreifende Zusammensetzung der beteiligten Lehrstühle mit vorwiegend naturwissenschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher und umweltwissenschaftlicher Ausrichtung bestimmt das Profil der Graduiertenschule und erlaubt einen hohen Grad an Interdisziplinarität in Forschung und Ausbildung. Neben der vertieften Bearbeitung fachspezifischer Themen wird auf die Verbindung mit naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen ebenso Wert gelegt, wie auf ökonomische und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen. Hieraus ergeben sich eine Vielzahl möglicher Promotionsprojekte, die schwerpunktmäßig an die bestehenden Forschungsschwer-

punkte der BTU (Energie; Umwelt, Material, Kommunikation/Information) anknüpfen.

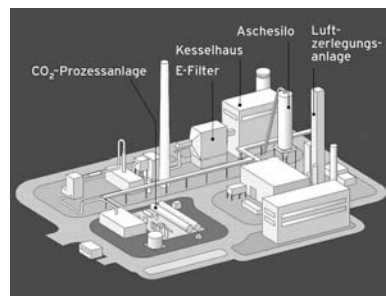
## CO<sub>2</sub>-armes Kraftwerk: Oxyfuel-Technologie im Praxis-Test

Die ersten Testergebnisse einer Technikums-Anlage zum Oxyfuel-Verfahren, das am Lehrstuhl Kraftwerkstechnik (Prof. Dr. Hans-Joachim Krautz) entwickelt wurde, sind am 5. April von Vattenfall Europe vor Ort in Jänschwalde vorgestellt worden. Das innovative technologische Verfahren zur Abtrennung und Verdichtung des bei der Braunkohle-Verbrennung entstehenden Kohlendioxids wird in der weltweit ersten Pilotanlage für ein CO<sub>2</sub>-freies Kraftwerk in Schwarze Pumpe zum Einsatz kommen. Im Mai 2006 wurde mit dem Bau der Pilotanlage begonnen, Vattenfall wird diese Anlage mit einer thermischen Leistung von 30 Megawatt (MW) Mitte 2008 in Betrieb nehmen. In der Testanlage, die die BTU-Wissenschaftler seit 2006 in Jänschwalde betreiben, konnte der verfahrenstechnische Durchbruch für das Oxyfuel-Verfahren erzielt werden.

Beim Oxyfuel-Verfahren wird die Kohle anstatt mit Luft in einer Atmosphäre aus recirkuliertem Rauchgas und reinem Sauerstoff verbrannt. Durch Reinigung und Auskondensieren des Rauchgasstromes kann der verbleibende CO<sub>2</sub>-Strom in einer Konzentration von etwa 98 Prozent abgeschieden und durch Verdichtung dem Transport, der Speicherung oder der Weiterverwertung zugeführt werden.

Für die Speicherung des verflüssigten CO<sub>2</sub> in 700 Meter Tiefe unterhalb der Erdoberfläche wurde Ende Februar in Ketzin (Landkreis Potsdam-Mittelmark) unter Federführung des GeoForschungs-Zentrums Potsdam (GFZ) mit den Bohrarbeiten für einen unterirdischen Testspeicher begonnen.

Mit der Entwicklung und Einführung des CO<sub>2</sub>-freien Kraftwerks und weiterer hocheffizienter Technologien bei der Stromerzeugung und dem Energiemanagement in Verbindung mit der Entwicklung von Technologien zur Lagerung von CO<sub>2</sub> beschäftigte sich auch ein Innovationsforum, zu dem der Lehrstuhl Kraftwerkstechnik am 26./27. April 2007 im Cottbuser Radisson SAS-Hotel rund 200 Interessenten aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie aus Politik und Verwaltung eingeladen hatte.



Pilotanlage Schwarze Pumpe

## DFG fördert interdisziplinäres BTU-Projekt zur Mauer-Erforschung

Ein Forschungsprojekt mit dem Titel „Die Berliner Mauer als Symbol des Kalten Krieges: vom Instrument der SED-Innenpolitik zum Baudenkmal von internationalem Rang“ am Lehrstuhl Denkmalpflege (Prof. Dr. phil. Leo Schmidt) wird von der DFG mit 360.000 Euro gefördert.

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt untersucht die politischen Entscheidungen, die zur Errichtung der Berliner Mauer, ihren Veränderungen zwischen 1961 und 1989 sowie dem bis heute andauernden Abbau führten, analysiert die baulichen Strukturen, insbesondere der erhaltenen Reste und Spuren der Grenzanlagen rund um West-Berlin, und beschäftigt sich mit den Soldaten der DDR-Grenztruppen, die hier Dienst taten.

Es geht darum, die Aussagekraft der Berliner Mauer herauszuarbeiten, denn bei ihr handelt es sich um ein vielschichtiges Bauwerk, dessen Funktionen und Bedeutungen sich im Lauf der Zeit immer wieder gewandelt haben: zwischen 1961 und 1989, aber auch seit 1989 bis heute.

Projektpartner sind Prof. Dr. Manfred Wilke und Dr. Michael Kubina vom Forschungsverbund SED-Staat an der Freien Universität Berlin. Prof. Dr. Leo Schmidt, Dr. Anke Kuhrmann, Dr. Axel Klausmeier und Dr. Antje Mues vom BTU-Lehrstuhl Denkmalpflege erforschen die noch vorhandenen Mauerreste. Ausgehend vom materiellen Bestand und anhand der vollständig erhaltenen Akten der Grenztruppen werden die bauliche Entwicklung der Grenzanlage sowie ihre mediale Rezeption in Ost und West nachgezeichnet, um daraus ein differenziertes Bild ihrer vielfältigen historischen Bedeutung zu gewinnen.

Am Projekt beteiligt sind auch Oberst Dr. Heinemann und Oberleutnant Maurer vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam, die am Beispiel des Grenzkommandos Mitte die Struktur, Zusammensetzung sowie den Einsatz der DDR-Grenztruppen untersuchen und deren Einfluss auf Gestaltung und Weiterentwicklung der verschiedenen Sperrelemente der Grenzanlage analysieren.

## Forschungskolloquium zum Umbau der Kiefernbestände

Die Kiefer ist der Baum des Jahres 2007 und der „Brotbaum“ der Nordostdeutschen Forstwirtschaft. Seit 1993 wurden jedoch in Brandenburg mehr als 10.000 ha Kiefernbestände in naturnähere Mischwälder umgebaut, um sie stabiler gegen Umwelteinflüsse zu machen und die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Warum sich dieser Waldumbau gerade im Süden Brandenburgs schwierig gestaltet, untersucht der Forschungsverbund OakChain seit 2005.

Am 26. Februar 2007 kamen die Teilnehmer des Konsortiums in Cottbus zusammen, um erste Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die BTU Cottbus (Prof. Dr. Reinhard F. Hüttel, Lehrstuhl Bodenschutz und Rekultivierung) leitet und koordiniert seit 2005 den vom BMBF finanzierten Forschungsverbund. In diesem Verbund geht es um die Frage, wie die heimischen Wälder auf die prognostizierten Veränderungen des Klimas vorbereitet werden können.

## Tagung und Forum zum Umgang mit Rückbauelementen

Die erfolgreiche Fachtagung „Alte Platte – Neues Design“, 2005 erstmals an der BTU durchgeführt, erfuhr Anfang März 2007 ihre Fortsetzung. Dr. Angelika Mettke, Leiterin der Fachgruppe Bauliches Recycling am BTU-Lehrstuhl Altlasten, konnte dazu mehr als 100 Experten aus ganz Deutschland und aus Osteuropa in Cottbus begrüßen.

Erklärter Anspruch der Fachtagung in Verbindung mit dem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Expertenforum „Die Platte – wrapped – verpackt“ war es, die Rückbau- und Umbauthematik von industriell gefertigten Gebäuden mit einer sinnvollen Nachnutzung rückgebauter Betonelemente zu koppeln. Akteure aus allen im und am Stadtumbau beteiligten Bereichen – der Bau- und Wohnungswirtschaft, Forschung, Politik und dem Finanzwesen – referierten über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse. „Der Umgang mit der Plattenbausubstanz stellt unter



Die 1961 errichtete Mauer der 1. Generation bestand aus Blockelementen, die eigentlich für den Wohnungsbau hergestellt worden waren



1990/91 wurde die Mauer rasch abgebaut – zuerst noch von den DDR-Grenztruppen selbst, dann von der Bundeswehr



Da die Grenze fast ausschließlich von Westen fotografiert wurde, kann man die Ost-Ansicht heute fast nur noch als Computermodell veranschaulichen

dem Blickwinkel der Attraktivitätssteigerung der Wohngebiete eine besondere Herausforderung beim Stadtumbau dar“, begründet Dr. Mettke den Forschungsansatz der Arbeitsgruppe. „Ein Handlungsfeld dabei ist – alternativ zum Abbruch – die Aufwertung des Bestandes und die Wiederverwendung der Altbetonelemente unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.“

Die BTU-Fachgruppe Bauliches Recycling arbeitet seit 2000 an einem BMBF-Forschungsprojekt zum Thema „Rückbau industrieller Bausubstanz – großformatige Betonelemente im ökologischen Kreislauf“.

Neben der ingenieurwissenschaftlichen Begleitung der baulichen Maßnahmen wurden sozialwissenschaftliche Begleituntersuchungen durchgeführt, um ökonomisch sinnvolle, soziokulturell akzeptable und ökologisch verträgliche Entwicklungen in ihrer Gesamtheit bewerten zu können.

Die BTU-Wissenschaftler haben sich als erstes deutsches Wissenschaftlerteam mit dem nachhaltigen Umgang der nicht mehr gebrauchten Fertigbauteilsubstanz beschäftigt. Projekte an über 10 Standorten in Ostdeutschland wurden wissenschaftlich begleitet, wie z. B. der Teilrückbau von 11-geschossigen Wohnblöcken der WBS 70 in Berlin-Marzahn und die Wiederverwendung von Decken, Wänden und Dachplatten in Werneuchen zum Bau eines Einfamilienhauses.

## **Innovative Energie-Forschung an Biomischpellets**

---

Der Lehrstuhl Kraftwerkstechnik erforscht in einem vom Land Brandenburg (MWFK) mit fast 61.000 Euro geförderten Projekt die Eignung von Biomischpellets im Hinblick auf Energiegewinnung. Ziel des Projektes ist es, verschiedene Biomassen aus der regionalen Landwirtschaft zu pelletieren (also Biomasse in Form von Pellets umzuwandeln) und zur energetischen Nutzung bereitzustellen.

Eingesetzt werden landwirtschaftliche Reststoffe, die bisher nicht sinnvoll verwertet werden konnten wie Weizenstroh, Roggenstroh, Topinamburstroh, Heu, Buchweizenschalen, Waldrestholz, Rapsextraktionsschrot, Kleie und Melasse sowie Energiepflanzen wie Malve, Pappel und Weide.

In einem von CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg der BTU Cottbus – durchgeführten Vorgängerprojekt wurde bereits die Pelletierung der Biomasse betrachtet. Auf den Ergebnissen dieses Vorhabens aufbauend, wird nun der praktische Einsatz zu untersuchen sein. Dazu wird ein entsprechend modifizierter Kessel in einem Langzeitversuch mit den innovativen Biomischpellets befeuert. Untersucht werden dabei alle Aspekte des Betriebs, also die Pelletqualität, der Abrieb der Pellets, die Kesselemissionen, die Aschehandhabung und das Verschlackungs- und Korrosionsverhalten im Kessel. Die Ergebnisse sollen als eine Grundlage für die Markteinführung der Pellets dienen.

Ein weiterer Aspekt des Projektes ist die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. Zahlreiche heimische Unternehmen haben bereits ihre Unterstützung und Mitarbeit zugesagt.

## **BTU und Unternehmen präsentierten innovativen Propeller**

---

Einen neuen innovativen 3-Blatt-Verstellpropeller haben die BTU-Technologietransferstelle und das Netzwerk InnovationsVerbund Angewandter Leichtbau (NIVA) im April 2007 auf der AERO 2007, der bedeutendsten Luftfahrtmesse in Europa, präsentiert.

Das Innovative dieses Propellers ist die modulare Systembauweise. Zudem wird der Mehrblatt-Verstellpropeller aus Composite-Material und Metall gefertigt. Der Propeller wurde im Rahmen eines zweijährigen Projektes gemeinsam von Lehrstühlen des Institutes Verkehrstechnik an der BTU zusammen mit der Junkers Profly aus dem bayrischen Kulmbach und der Balzer Luftfahrt, Guben entwickelt. Beide Unternehmen haben langjährige Kontakte zur BTU. Wenn die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten abgeschlossen sind, soll am Standort Cottbus und in Südbrandenburg die weltweite Fertigung „Made in Germany“ erfolgen.

Vom Institut für Verkehrstechnik sind die Lehrstühle Strukturmechanik und Fahrzeugschwingungen (Prof. Dr. Arnold Kühhorn), Verbrennungskraftmaschinen und Flugantriebe (Prof. Dr. Heinz Peter Berg) und Prof. Dr. Ennes Sarradj (Juniorprofessur Modellierung und Optimierung, insbesondere im Bereich der Aeroakustik) in das Projekt eingebunden.

## Technologietransferpreis für Biogas-Anlage vom LS Abfallwirtschaft

Eine am Lehrstuhl Abfallwirtschaft (Prof. Dr. Günter Busch) entwickelte Biogas-Anlage gehört zu den Technologietransfer-Preisträgern 2007. Die Auszeichnungen wurden am 29. Januar in Berlin verliehen. Die mit jeweils bis zu 10.000 Euro dotierten Preise würdigen herausragende und beispielhafte Transferleistungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in Brandenburg und Berlin.



Die Preisträger (v. l. n. r.): Marko Sieber, Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Busch und Prof. Dr.-Ing. habil. Jochen Großmann

Mit dem zweiten Preis wurden Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Busch und Marko Sieber vom Lehrstuhl Abfallwirtschaft und Prof. Dr.-Ing. habil. Jochen Großmann von der GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH aus Dresden für die Entwicklung eines „Steuerbaren und hochstabilen Verfahrens zur Biogaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Die Wissenschaftler aus Cottbus und Dresden entwickelten ein zweistufiges Trocken-Nass-Vergärungsverfahren (2-SLB) zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe und organischer Abfallstoffe. Das Biogas enthält einen um circa 15 Prozent höheren Heizwert und weniger Schadstoffe als das aus anderen Verfahren. Neben der Umwandlung in Wärme- und Elektroenergie eignet es sich besonders für die weitere Aufbereitung und Nutzung als Treibstoff oder zur Einspei-

ung in das Gasnetz. Die BTU Cottbus hat dieses Verfahren patentiert und ausschließlich an das Dresdner Unternehmen lizenziert.

Die GICON GmbH plant die großtechnische Umsetzung des Verfahrens an verschiedenen Standorten, so beispielsweise bei den Lausitzer Wasserwerken in Cottbus.

## CEBra Research baut Kooperationen nach Asien aus

Mit dem Start der Fachklasse „Energie und Umwelt“ im Rahmen der neuen International Graduate School an der BTU und der Überarbeitung des englischsprachigen Master of Science Electrical Power Engineering baut das CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg an der BTU (CEBra-Research) bereits bestehende gute Kontakte zur University of Shanghai for Science and Technology zu einem Universitätsnetzwerk in China und Taiwan aus. In Vertretung des BTU-Präsidenten, Prof. Dr. Zimmerli, hat Prof. Dr. Harald Schwarz als geschäftsführender Direktor von CEBra-Research Anfang Juli in Asien einen Kooperationsvertrag mit der National Cheng Kung University (NCKU) in Tainan, Taiwan, und der Tsinghua University in Peking, China, unterzeichnet.

Ziel der Kooperationen sind u. a. ein Studentenaustausch im Rahmen des Masterprogramms Electrical Power Engineering sowie ein Wissenschaftleraus-tausch im Rahmen der Graduate School. Neben den Vertragsunterzeichnungen wurden auch Gespräche mit den Siemens Landesgesellschaften in China und Taiwan geführt. Beide Firmen haben ihre Bereitschaft erklärt, den Studentenaustausch aktiv und substantiell zu unterstützen.

Ende Mai wurde ebenfalls ein Vertrag in Cottbus mit der Shanghai Electric Power University unterzeichnet, so dass CEBra-Research nun über ein leistungsfähiges Kooperationsnetzwerk in Asien verfügt. Hauptgrund für die Wahl Chinas als wichtigster Kooperationspartner ist der extrem ansteigende Energiebedarf in dieser Region, der die Basis für eine breit gefächerte Zusammenarbeit zwischen den Universitätspartnern auf dem Gebiet der Energietechnik bieten soll. Unter dem besonderen Blickwinkel stark steigender Energienachfrage bereitet CEBra-Research weitere Kooperationen mit Brasilien, Indien und Russland vor.

## Existenzgründer- initiative BIEM erfolgreich gestartet

---

Im Oktober 2006 hat die BTU Cottbus gemeinsam mit der Universität Potsdam, der Europa-Universität Frankfurt/Oder, der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg sowie den vier Fachhochschulen des Landes das Brandenburgische Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM) e. V. eingerichtet, um die an den Hochschulen bisher isoliert getragenen, aber dennoch erfolgreichen Aktivitäten zur Verbesserung des Gründerklimas auch institutionell zu stärken. Prof. Dr. Daniel Baier vertritt die BTU im Vorstand des BIEM e. V. und richtet an der BTU im Auftrag der Hochschulleitung zur Zeit gemeinsam mit Prof. Dr. Magdalena Missler-Behr ein Zentrum für Gründungsförderung und -forschung unter der Bezeichnung „BIEM an der BTU Cottbus“ ein. Ziel ist es, das Gründungsklima zu verbessern, die Unternehmerkompetenz von Studierenden, Absolventen, Mitarbeitern und Professoren zu stärken und die Gründungsinfrastruktur auszubauen. Weitere Lehrstühle und auch der an der Technologietransferstelle angesiedelte Lotsendienst beteiligen sich an diesen Aktivitäten. [www.tu-cottbus.de/biem](http://www.tu-cottbus.de/biem)

## Etablierung eines Cottbus Joint Lab vereinbart

---

Die BTU Cottbus und die Fraunhofer-Gesellschaft haben im Juli im Rahmen eines Festkolloquiums einen Rahmenvertrag sowie eine Ergänzungsvereinbarung mit dem Ziel unterzeichnet, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Photonischen Mikrosysteme zu intensivieren. Die Arbeit auf diesem Gebiet wird neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Materialforschung und der Mikro- und Nanotechnik bringen. Damit verbunden ist die Erweiterung des schon seit sechs Jahren an der BTU bestehenden Joint Lab zu einem umfassenderen „Cottbus Joint Lab“. Hier sollen die Kompetenzen der Universität, des Instituts für Halbleiterphysik (Frankfurt/Oder), der Fraunhofer-Gesellschaft und der Industrie zusammengeführt und gebündelt werden. Mit dem neuen erweiterten Cottbus Joint Lab wird die BTU attraktive Studienschwerpunkte bei der internationalen Graduiertenausbildung und der Weiterbildung anbieten können.

## Kooperations- vereinbarung BTU mit VDI Berlin-Brandenburg

---

Die BTU und der Bezirksverein Berlin-Brandenburg des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI-BB) haben am 12. Februar eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die sowohl die Ziele der Hochschule als auch des VDI unterstützt. Die Kooperation wird durch drei übergeordnete Ziele befördert:

- Begeisterung des Nachwuchses für Innovationen und Technologien und damit Mobilisierung für technische Berufe sowie die gezielte Förderung von Frauen.
- Steigerung der Innovationskraft und Unterstützung der Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte & Technologien durch Optimierung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, die Unterstützung von Existenz und Ausgründungen und den Einsatz neuer Technologien.
- Verbesserung des Images der technisch orientierten Unternehmen, der technischen Hochschulen sowie des Technikstandortes Deutschland.



*Vertragsunterzeichnung (v. l. n. r.):  
BTU-Kanzler Wolfgang Schröder,  
Jörg Fabiunke (VDI),  
Prof. Ulrich Berger (BTU)*

„Wer zum jetzigen Zeitpunkt ein natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studium aufnimmt und dieses zügig abschließt, hat sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, stellte Dipl.-Ing. Jörg Fabiunke, der den VDI zur Vertragsunterzeichnung vertrat, fest. „Mit der Kooperation entsteht eine Win-Win-Situation für Industrie und Hochschule“, so BTU-Kanzler Wolfgang Schröder, der – neben Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, Lehrstuhl Automatisierungstechnik und Initiator dieser gemeinsamen Aktion, seitens der BTU zeichnete.

## Oktober: Studienbeginn für rund 1400 Erstsemester



Rund 1400 Erstsemester wurden am 8. Oktober von Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli feierlich an der BTU willkommen geheißen. Der Präsident eröffnete das 17. Akademische Jahr der Universität und konnte unter den Erstsemestern erstmals angehende Betriebswirte begrüßen. Die BTU führte den BWL-Bachelor-Studiengang zum Wintersemester 2007 ein und konnte dafür auf Anhieb 170 Studierende einschreiben. Eine deutliche Nachfragesteigerung verzeichnet die BTU beim Studiengang Maschinenbau, insbesondere mit Bachelor-Abschluss.

Bei den klassischen Ingenieurdisziplinen erfreuen sich darüber hinaus vorrangig die umweltwissenschaftlichen Studiengänge (Umweltingenieurwesen, Technologien Biogener Rohstoffe, Landnutzung und Wasserbewirtschaftung) gesteigerter Nachfrage. Die Einschreiberzahlen für die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Kultur & Technik haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Mit 1400 neuen Erstsemestern scheint sich eine positive Trendwende bei den Einschreibezahlen an zu kündigen. Die Gesamtzahl der BTU-Studierenden übertrifft damit erstmals den Höchststand von 4 905 im Wintersemester 2004/05 mit nun 4 949 Studierenden – davon kommen über 900 Studenten aus dem Ausland.

## Doppel-Bachelor Physik mit der TU Poznan ab Herbst 2007

Neben dem herkömmlichen Physik-Bachelor bietet die BTU seit dem Wintersemester 2007/08 auch ein gemeinsames Studienprogramm mit einer polnischen Partner-Universität an: Nach sieben Semestern kann das Studium mit einem Doppel-Bachelor an der BTU und an der TU Poznan abgeschlossen werden. Die Regelstudienzeit verlängert sich damit gegenüber dem Bachelor-Studiengang Physik um ein Semester. Dafür erhalten die Studierenden sowohl den Bachelor of Science der BTU als auch den Bachelor of Engineering der TU Poznan.

„Das Studium deckt damit sowohl das grundlagenorientierte (an der BTU) als auch das technisch-anwendungsorientierte (an der TU Poznan) Spektrum der Physik ab“, erläutert Studiengangsleiter Prof. Dr. Götz Seibold das Alleinstellungsmerkmal der neuen Physik-Ausbildung an der Cottbuser Universität. Um den Doppel-Bachelor zu erhalten, ist ein zweisemestriger Studienabschnitt an der TU Poznan im 5. und 6. Semester zu absolvieren. Hierfür stellt der DAAD Stipendien zur Verfügung. Der Doppelabschluss eröffnet den Absolventen bessere Chancen auf dem gemeinsamen mittel- und osteuropäischen Arbeitsmarkt und bietet die Flexibilität, zwischen einer wissenschaftlichen oder ingenieurorientierten Laufbahn zu wählen.

Die BTU und die TU Poznan verbinden jahrelange Kontakte auf unterschiedlichen Forschungsgebieten. Physik-Lehrstühle beider Universitäten arbeiten z. B. auf dem Gebiet der Laseroptik zusammen. Zudem besteht bereits ein langjähriger Studentenaustausch im Rahmen des Sokrates/Erasmus Programms.

## Max Grünebaum-Preis und Ernst-Frank-Förderpreis

Der **Max Grünebaum-Preis 2007** ging an **Dr. rer. nat. Igor Rasin** für seine Dissertation im Bereich der Theoretischen Physik.

Den **Ernst-Frank-Förderpreis** erhielt **Smriti Pant**. Mit diesen Preisen, die am 7. Oktober im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus verliehen wurden, würdigte die Max-Grünebaum-Stiftung die herausragende Dissertation eines BTU-Absolventen, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kristallzüchtung (IKZ) in Berlin-Adlershof, einer Einrichtung, die sehr eng mit der Cottbuser Universität verbunden ist, entstand, sowie hervorragende Leistungen einer Studierenden aus Indien im internationalen Master-Programm World Heritage Studies.

Dr. rer. nat. Igor Rasin behandelt in seiner Dissertation ein aktuelles Thema der Materialwissenschaften: die Strukturbildung bei der Erstarrung von Halbleiterlegierungen. Die von ihm entwickelte Simulation liefert wertvolle Ergebnisse, die bei der Herstellung von Wafern, auf denen immer mehr Chips optimiert untergebracht werden sollen, Anwendung finden. Die Arbeit zielt auf ein Verständnis der physikalischen

Vorgänge an der Phasengrenze des Materials ab, die zu dort wachsenden zellularen Strukturen führen. Diese sind für die Eigenschaften und die technische Verwendung der Kristalle von großer Bedeutung.

Die Ergebnisse seiner Simulation fanden am IKZ bereits bei Züchtungsexperimenten von Germanium-Silicium-Einkristallen direkte Anwendung.



*Dr. rer. nat. Igor Rasin konnte zur Auszeichnungsveranstaltung leider nicht anwesend sein, so dass Dr. Wolfram Miller (l.) vom IKZ, mit dem der junge Physiker in den letzten Jahren sehr eng zusammengearbeitet hat, den Preis stellvertretend entgegennahm.*  
Foto: Marlies Kross

„Besonders ausgeprägte intellektuelle Neugier und Schnelligkeit“ wird Smriti Pant von Prof. Dr. Leo Schmidt, Inhaber des Lehrstuhls Denkmalpflege und Laudator für den Ernst-Frank-Förderpreis, bescheinigt. Die junge Inderin hat ihr Architekturstudium als eine der Besten ihres Jahrgangs an der School of Planning and Architecture in New Delhi abgeschlossen und schrieb sich 2006 in den BTU-Studiengang World Heritage Studies ein. Sie studiert und arbeitet sehr engagiert und effizient.

Der Ernst-Frank-Förderpreis ermöglicht ihr ein Praktikum in Blair Castle, dem Schloss des Herzogs von Atholl in den Highlands in Schottland.



*Smriti Pant und ihr Betreuer Prof. Leo Schmidt*  
Foto: Marlies Kross

## Universitätspreise 2006

---

Mit Preisverleihungen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen im Jahr 2006 erhielt die Festveranstaltung zur feierlichen Amtseinführung des neuen BTU-Präsidenten am 3. Juli 2007 einen weiteren Höhepunkt.

Der mit 15.000 Euro dotierte renommierte **Dr. Meyer-Struckmann-Wissenschaftspreis** der BTU Cottbus wurde an **Dr. Harald Tauchmann** für seine Forschungsarbeiten zum Thema „CO<sub>2</sub>-Vermeidung und Brennstoffwahl in der Elektrizitätserzeugung“ verliehen. Der am Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (RWI) Essen tätige Wissenschaftler widmet sich damit einem Gebiet, das zu den Kernforschungsthemen der BTU Cottbus zählt.

Der Roland-Berger-Gründerpreis der BTU Cottbus 2006 ging an die **BRAVIS GmbH**. Die junge Cottbuser Firma – eine Ausgründung aus der BTU – konnte sich binnen kurzer Zeit mit einer neu entwickelten Videokonferenztechnologie erfolgreich am Markt etablieren. Geschäftsführer von Bravis sind André Röhrig und Daniel Rakel

Für die **beste Dissertation** der BTU Cottbus im Jahr 2006 wurde **Dr.-Ing. Christiane Kaiser** ausgezeichnet. Bei Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz vom Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung promovierte sie zum Thema „Die Fleischbrücke in Nürnberg 1596-1598“.

Die Auszeichnungen für die besten Diplomarbeiten an den vier Fakultäten der BTU wurden an folgende Absolventen verliehen:

- **Fakultät Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik**  
Dipl.-Inf. Steffen Peter (Studiengang Informatik)  
*Diplomthema:* „Evaluation of Design Alternatives for Flexible Elliptic Curve Hardware Accelerators“  
*Betreuer:* Prof. Dr. Rolf Kraemer (LS Systeme)/Dr. Peter Langendörfer (IHP)
- **Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung**  
Dipl.-Ing. Annette Stuka & Dipl.-Ing. Katharina Iredi (Studiengang Stadt- und Regionalplanung)  
*Diplomthema:* „Urbane Korridore – Zeytinburnu – Stadtteilstrategie für ein Postgecekondu in Istanbul“  
*Betreuer:* Prof. Dipl.-Ing. Heinz Nagler (LS Städtebau und Entwerfen)/Prof. Dipl.-Ing. Volker Martin (LS Stadtplanung und Raumgestaltung)

# Nachrichten

---

# News

- **Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen**

Dipl.-Ing. Veit Schulz (Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen)

*Diplomthema:* „Politische Durchsetzbarkeit von Reformen des deutschen Rentensystems vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen“

*Betreuer:* Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Cezanne (LS Volkswirtschaftslehre I, Makroökonomik)

- **Fakultät Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik**

Dipl.-Ing. Frank Herrmann (Studiengang Umweltingenieurwesen und Verfahrenstechnik)

*Diplomthema:* „Kopplung des Wasserhaushaltsmodells GROWA mit dem geohydraulischen Grundwassermodell der RWE Power AG – Untersuchungen am Beispiel der Rurscholle im Rheinischen Braunkohlerevier“

*Betreuer:* Prof. Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Voigt (LS Umweltgeologie)

**Juan Li**, Absolventin des internationalen BTU-Master-Studienganges Environmental and Resource Management aus China, erhielt den mit 1.000 Euro dotierten Soroptimistinnen-Preis. Der Cottbuser Club der „Soroptimist International“ (SI) zeichnet damit das soziale, interkulturelle und ethische Engagement der Studierenden aus.

## „Große Nike“ für das IKMZ

Das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der BTU wurde am 30. Juni 2007 vom Bund Deutscher Architekten (BDA) mit dem erstmals vom BDA vergebenen Architekturpreis „Große Nike“ ausgezeichnet.

Eine international besetzte Jury zeichnete das IKMZ-Gebäude mit dem Hauptpreis aus, das mit seiner „gestalterischen Qualität zum exemplarischen Studienobjekt der



Die Preisträger (v. l. n. r.): André Röhrig, Juan Li, Daniel Rakel, Katharina Iredi, (BTU-Präsident Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli), Annette Stuka, Dr. Harald Tauchmann, Dr. Christiane Kaiser, Steffen Peter, Frank Herrmann, nicht auf dem Foto: Veit Schulz  
Foto: Michael Helbig

Architektur im elektronischen Zeitalter wird. Der architektonische Gesamteindruck, die skulpturale Wirkung, seine stadtbauliche Funktion und seine gesellschaftspolitische Aussage erheben das Gebäude auf dem Cottbuser Universitätscampus über viele andere zeitgenössische Bauwerke. Das Engagement von Bauherren und Architekten hat zu einer Architektur geführt, die jenseits der perfekten planerischen Gestaltung einer Bauaufgabe symbolischen Wert für unsere Gesellschaft besitzt.“



Das „ausgezeichnete“ IKMZ der BTU

Zugleich wurde dem IKMZ eine kleine Nike in der Kategorie „Architektonischer Gesamtausdruck“ verliehen.

Der spektakuläre Bibliotheksneubau des Schweizer Architekturbüros Herzog & de Meuron war 2005 offiziell in Betrieb gegangen und hat sich seither zum architektonischen Wahrzeichen der Universität und der Stadt entwickelt. Neben der „Nike“ erhielten die Architekten für das IKMZ 2007 auch eine Auszeichnung im Rahmen der Verleihung des Deutschen Architekturpreises. Das IKMZ ist im vergangenen Jahr von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie vom Deutschen Bibliotheksverband als „Bibliothek des Jahres 2006“ ausgezeichnet worden und gehörte 2006 zu den ausgewählten Orten im Rahmen der deutschlandweiten Imagekampagne „Deutschland – Land der Ideen“.

## BTU-Lehrstuhl gestaltet [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de) neu

Am 19. Oktober wird anlässlich der „Nacht der kreativen Köpfe“ der neu gestaltete Internetauftritt der Stadt Cottbus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Layout, die neue Navigationsstruktur und zusätzliche technische Möglichkeiten zur Einbindung so genannter

Web 2.0-Elemente wurden von den BTU-Informatik-Studenten Cornell Binder und Sven Schoradt entwickelt. Ihre umfangreichen Erfahrungen mit den Diensten von [cottbus.de](http://cottbus.de) mündeten im April dieses Jahres in der Gründung einer Firma, mit der sie sich erfolgreich an der Wettbewerbsausschreibung der Stadt beteiligt haben.

Die neue und barrierefreie Internetpräsentation stellt die erste konsequente Umsetzung des neuen Corporate Designs dar, welches die Stadt als Grundlage für ihre Eigendarstellung in allen Medien ab Oktober anwenden wird. Das Herzstück des städtischen Webauftritts wird seit ca. 1998 an der BTU entwickelt. Der Lehrstuhl Datenbank- und Informationssysteme unter Leitung von Prof. Dr. Ingo Schmitt ist für die technische Realisierung aller Dienste zuständig. Konkrete Implementierungen werden von Informatikstudenten durchgeführt.

## BTU mit drei Stationen in der 1. „Nacht der kreativen Köpfe“

Mit dem IKMZ, der Panta-Rhei-Halle und einem Logistik-Projekt des Fraunhofer-Anwendungszentrums brachte sich die BTU am 19. Oktober in die 1. „Nacht der kreativen Köpfe“ in Cottbus ein. Veranstalter dieser Cottbuser „Langen Nacht der Wissenschaften“ war die Stadtverwaltung, die gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft und der Industrie das kreative Potenzial der Stadt für die Bürger erlebbar darstellen wollte.

Rund 1500 Besucher wurden in den 140 Veranstaltungen, die von 18 bis 24 Uhr an 20 unterschiedlichen Standorten der Stadt stattfanden, gezählt. Neben den drei großen Veranstaltungsorten war die BTU außerdem mit dem Philosophischen Café sowie Informationsständen bei Vattenfall (CEBra) und in der Lagune (Lehrstuhl Technikgeschichte) vertreten.

Das Fraunhofer Anwendungszentrum hatte eigens für die „Nacht der kreativen Köpfe“ ein elektronisches Eintrittskarten- und Routenplaner-System entwickelt, das vor und während der Veranstaltung eine Online-Besucher-Strom-Beobachtung und anschließende Auswertung ermöglicht. Bereits am Veranstaltungsabend wurde klar, dass das IKMZ und die Panta-Rhei-Halle die gefragtesten Stationen an den beiden Busshuttle-Linien waren. Besonders gut wurden auch die Kinder-Campus-Angebote angenommen.



# Bücher Books



## Landschaft im Wandel – Natürliche und anthropogene Besiedlung der Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft

Unsere Kulturlandschaft ist nicht zuletzt durch sich verändernde Nutzungsinteressen in einem stetigen Wandel. Dazu gehören auch Tagebauegebiete, die nach ihrer Aufgabe sowohl Raum für die natürliche Entwicklung von Flora und Fauna als auch Objekte menschlicher Neuaneignung darstellen. Diese Prozesse natürlicher Besiedlung und anthropogener Kolonisation vereint das Buch „Landschaft im Wandel“, in dem die Ergebnisse des Forschungsverbundes SUBICON „Successional Change and Biodiversity Conservation“ unter Leitung der BTU vorgestellt werden. Die insgesamt 20 Einzelbeiträge verdeutlichen, wie sich die Biodiversität in und auf den Böden der Bergbaufolgelandschaft in der Niederlausitz entwickelt und welche gestalterischen Spielräume sich dabei für den Menschen ergeben. *Wöllecke, Jens; Anders, Kenneth; Durka, Walter; Elmer, Michael; Wanner, Manfred; Wiegleb, Gerhard: Landschaft im Wandel – Natürliche und anthropogene Besiedlung der Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft. Shaker Verlag GmbH, Aachen 2007. ISBN 978-3-8322-6336-2, 42,00 Euro*



## Informationsinfrastrukturen im Wandel

In der Publikation sind laufende Vorhaben deutscher Universitäten zum „Integrierten Informationsmanagement“ ihrer Informations-, Kommunikations- und Medienversorgung zusammengefasst. Die einzelnen Beiträge zeigen unterschiedliche Organisations- und Servicemodelle, verschiedene Ansätze und Herangehensweisen und damit insgesamt eine Vielfalt an Erfolgen und Schwierigkeiten, die den gegenwärtigen Entwicklungsstand der Dienste- und Serviceorganisation an deutschen Hochschulen prägt. Deutlich wird dabei, dass die oftmals recht traditionelle Orientierung der Informationsinfrastrukturen deutscher Universitäten in Bewegung geraten ist. Mit der jeweils englischen Version der deutschen Beiträge wird dies auch für das internationale Fachpublikum dokumentiert. Gerade an den Universitäten angloamerikanischer Länder ist das Thema unter dem Stichwort „convergence“ seit vielen Jahren präsent, so dass dort bereits auf einen beachtlichen Erfahrungszeitraum zurückgegriffen werden kann. Insofern bietet das breite

Spektrum an Beiträgen auch die Chance, Erfahrungen im nationalen und internationalen Kontext auszutauschen und oder nachzunutzen. Wenn der vorliegende Band dazu beitragen kann, wäre dies für die Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen an deutschen Universitäten ein großer Gewinn. *Degkwitz, Andreas; Schirmbacher, Peter: Informationsinfrastrukturen im Wandel, Informationsmanagement an deutschen Universitäten/Changing Infrastructures for Academic Services, Information Management in German Universities, Hrsg. und mit einer Einführung versehen von Andreas Degkwitz und Peter Schirmbacher, Bock + Herchen, Bad Honorf 2007, 384 S. mit graphischen Darstellungen und Abbildungen.*

ISBN 978-3-88347 254-6,

24,90 Euro

Open-Access-Zugang unter: [http://www.dini.de/documents/DINI\\_Informationinfrastrukturen.pdf](http://www.dini.de/documents/DINI_Informationinfrastrukturen.pdf)



## Die Bauwirtschaft als Terra incognita Aedificatoris

Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Karlheinz Pfarr ist eine Festschrift erschienen, die als Geschenk von seinen Schülern,

Kollegen und Freunden im Frühjahr 2007 zusammengetragen wurde.

Die vorliegende Arbeit ist nicht bestimmt für diejenigen, die:

1. als Inhaber eines Architekturbüros permanent vor der quälenden Frage stehen, ob die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen für eine Yacht, ein Sportflugzeug oder edle Pferde ausgegeben werden soll,
2. als Angestellte zwar den Drang zur freiberuflichen Tätigkeit in sich spüren, aber die Betriebswirtschaftslehre als möglichen Helfer „vor der Tür abfertigen“, weil bei ihnen schon ein Anklopfen den Verdacht erregt, dass dadurch etwas ins Büro eingeschleust werden könnte, was nicht nur den Menschen verdirbt, sondern auch der „Kunst“ höchst abträglich ist,
3. als Studierende der Architektur sich am liebsten unter der Bettdecke verkriechen, wenn der Spuk der ökonomischen Probleme in Erscheinung tritt.“ (entnommen aus Pfarr, Karlheinz: Betriebswirtschaftslehre des Architekturbüros. Eine Orientierungshilfe zur wirtschaftlichen Führung von Planungsbüros. Wiesbaden Berlin : Bauverlag GmbH. 2. Auflage 1973, Seite 5)

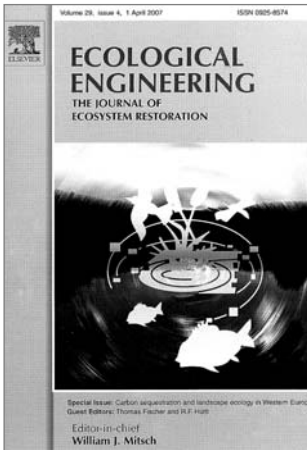
Die vorliegende Arbeit soll unserem Jubilar Prof. Dr. Karlheinz Pfarr ganz einfach Freude bereiten.

*Kalusche, Wolfdietrich; Hasselmann, Willi: Die Bauwirtschaft als Terra Incognita Aedificatoris. DVP-Verlag Berlin.*

ISBN 978-3-937130-23-1,

46,00 Euro zzgl. Versandkosten. Das Buch ist nur beim DVP-Verlag zu bestellen.

# Bücher Books

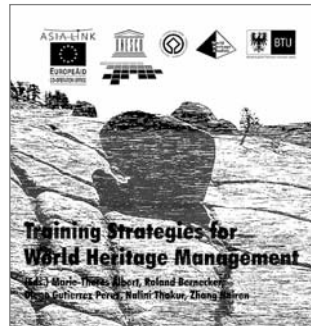


## Sonderband: Kohlenstoff-Sequestrierung und Landschafts- ökologie in Westeuropa

Der vorliegende Sonderband der Zeitschrift „Ecological Engineering“ beinhaltet ausgewählte Beiträge, die anlässlich der Session „Carbon sequestration and landscape ecology in Western Europe“ auf dem 1st World Congress of Agroforestry in Orlando/Florida vorgestellt wurden. Die Schwerpunkte der Beiträge liegen auf der Biomasse-Produktion schnellwachsender Baumarten und auf der Prozessmodellierung in Agroforstsystemen. Es wird versucht, über Westeuropa hinaus auch von Erfahrungen aus anderen Regionen der Welt zu profitieren und diese unter westeuropäischen Bedingungen nutzbar zu machen.

Fischer, Thomas ; Hüttl Reinhard F.: *Special Issue: Carbon sequestration and landscape ecology in Western Europe. Ecological Engineering, 2007, Vol. 29, Issue 4, Elsevier.*

ISSN 0925-8574, 20,00 US-\$  
Weitere Informationen unter  
[fischer@zal.tu-cottbus.de](mailto:fischer@zal.tu-cottbus.de)



## Fragestellungen zum Welterbe

Im Rahmen des interdisziplinären Master-Studiengangs „World Heritage Studies“ (WHS) erschienen am Lehrstuhl Interkulturalität/UNESCO Chair in Heritage Studies drei Publikationen, die Fragestellungen zum Thema Welterbe erforschen. Besonders Augenmerk wird auf die Vielschichtigkeit von Welterbestätten, auf die jeweilige Bedeutung und die Wechselbeziehungen von materiellem und immateriellem Erbe sowie auf praktische Trainingsmaßnahmen für das Management von Welterbestätten gelegt. Die Publikationen spiegeln die Dynamik der Erbekonventionen der UNESCO wider und stellen für deren Umsetzung innovative und zukunftsorientierte Konzepte vor.

Eine große Bandbreite an Autoren lädt dazu ein, das Erbe der Menschheit aus unterschiedlichen nationalen und disziplinären Blickwinkeln zu entdecken. Beiträge von ausgewiesenen UNESCO-Experten, Einsichten von Erbestättenmanagern aus der Praxis und Ideen von Studierenden selbst lassen den Leser immer wieder neu die Faszination Erbe erleben.

Die drei Publikationen sind jeweils ein Ergebnis internationaler Konferenzen, die Herausgeber zusammen mit WHS-Studierenden erfolgreich organisiert haben.

„Training Strategies“ ist auch online abrufbar unter <http://giga.cps.unizar.es/amunoz/MUMA/documents/TrainingStrategiesForHeritageManagement.pdf>  
*Deutsche UNESCO Commission und BTU Cottbus (Hrsg.): Natur und Kultur – Ambivalente Dimensionen unseres Erbes. Perspektivenwechsel. Nature and Culture – Ambivalent Dimensions of our Heritage, Veröffentlicht in Englisch und Deutsch, Cottbus 2002, 226 S. ISBN 3-927907-84-7, 29,50 Euro*  
*Albert, Marie-Theres und Gauer-Lietz, Sieglinde (Hrsg.): Perspektiven des Welterbes. Constructing World Heritage, Veröffentlicht in Englisch und Deutsch, Cottbus 2006, 281 S. ISBN 3-88939-795-6, 29,50 Euro*  
*Albert, Marie-Theres; Bernecker, Roland; Gutierrez Perez, Diego; Thakur, Nalini; Nairen, Zhang (Hrsg.): Training Strategies for World Heritage Management, Veröffentlicht in Englisch, Cottbus 2007, 235 S. ISBN 3-927907-93-6, Online: <http://giga.cps.unizar.es/amunoz/MUMA/documents/TrainingStrategiesForHeritageManagement.pdf>*

aber erhaltungswirtschaftliche – Aspekte der Eisenbahninfrastruktur ausführlich vorgestellt und erörtert. Das Spektrum reicht von der Trassierung über Ingenieurbauwerke bis hin zum Anlagenmanagement und ist gleichermaßen für in der Bahnbranche tätige Ingenieure und Planer, für Fachleute in den Behörden und für Studierende und Lehrkräfte an wissenschaftlichen Einrichtungen zugeschnitten.

*Fendrich, Lothar (Hrsg.): Handbuch Eisenbahninfrastruktur. 2007. Springer, Berlin. 990 S. mit 900 Abb.*

ISBN-10: 3-540-29581-X,  
199,95 Euro



## Die grenzüberschreitende Beteiligung der Öffentlichkeit und von Behörden in Deutschland und Polen

Umweltbeeinträchtigungen machen an Grenzen nicht halt. Gerade im zusammenwachsenden Europa kommt es aus Gründen der Konfliktvermeidung besonders darauf an, mögliche Umweltbeeinträchtigungen im Nachbarland bei behördlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Voraussetzung hierfür ist aber, dass sowohl Behörden,



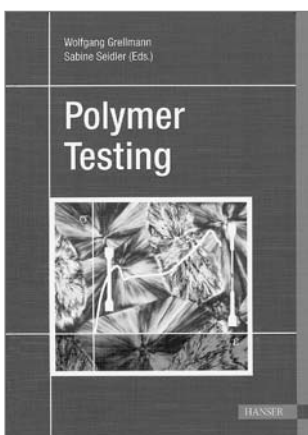
## Handbuch Eisenbahninfrastruktur

In 19 Kapiteln werden von 31 Autoren technische, betriebliche und wirtschaftliche – vor allem

# Bücher Books

aber auch die Öffentlichkeit im anderen Staat eine Möglichkeit erhalten, ihre Einwände, Vorbehalte oder Verbesserungsvorschläge ins Verfahren einzubringen. Das ist nicht immer einfach; zu komplizierten Verfahrensabläufen kommen Sprach- oder Verständigungsprobleme und unterschiedliche Rechts- und Verfahrenskulturen hinzu. Dieser Tagungsband stellt die Ergebnisse eines Workshops zur grenzüberschreitenden Beteiligung der Öffentlichkeit und von Behörden zwischen Deutschland und Polen vor. Er behandelt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven auf unterschiedlichen Ebenen, von der lokalen über die regionale und gesamtstaatliche bis hin zur internationalen Praxis.

*Albrecht, Eike: Die grenzüberschreitende Beteiligung der Öffentlichkeit und von Behörden in Deutschland und Polen. Lexxion Verlag, 299 Seiten, Berlin, 2006. ISBN: 3-939804-08-6, 39,80 Euro*



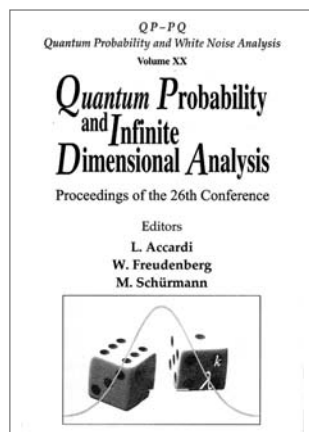
## Polymer Testing

The staggering growth rates in plastics production and applications increase the demand for meaningful measuring and analysis methods in polymer testing.

The advances in electronic measuring techniques led to further developments in classic testing methods as well as to completely new methods. This book describes the significance of characteristic data for the quantification of the interrelationship between microstructure and macroscopic properties.

Additional information about damage processes and deformation mechanisms can be gained with the help of coupled non-destructive polymer testing methods and hybrid methods of polymer diagnostics, respectively. Numerous examples for the optimization of polymers and their composites and the assessment of component properties provide a material science focused insight into modern polymer testing.

*Grellmann Wolfgang; Seidler Sabine: Polymer Testing, Übersetzung: Paul J. Anderson. ISBN-10: 3-446-40900-9, ISBN-13: 978-3-446-40900-2, 99,90 Euro*



## Quantum Probability and Infinite Dimensional Analysis. Series: QP-PQ: Quantum Probability and White Noise Analysis

The present volume contains the proceedings of the 26th Conference

on Quantum Probability and Infinite Dimensional Analysis held in Levico, Italy, 20-26 February, 2005 and organised by Luigi Accardi (Rome), Wolfgang Freudenberg (Cottbus) and Michael Schürmann (Greifswald). The goal of the conference was to communicate new results in the fields of quantum probability and infinite dimensional analysis. The fact that contributions to this volume range from classical probability, `pure` functional analysis and foundations of quantum mechanics to applications in mathematical physics, quantum information theory and modern mathematical finance shows that research in quantum probability and infinite dimensional analysis is very active and strongly involved in modern mathematical developments and applications.

The conference also served as the plenary conference of the Research Training Network Quantum Probability with Applications to Physics, Information Theory and Biology of the European Community under contract HPRN-CT-2002-00279. As such the conference presented the scientific research done so far within the network, and during special sessions young researchers of the network were given the opportunity to present their research work.

*Accardi, Luigi; Freudenberg, Wolfgang; Schürmann, Michael: Quantum Probability and Infinite Dimensional Analysis. Series: QP-PQ: Quantum Probability and White Noise Analysis. Vol. 20, World Scientific New Jersey London Singapore, 2007. ISBN-13 978-981-270-851-9, 114,00 US-\$*

<http://www.worldscibooks.com/mathematics/6526.html>



## „Licht aus“ in Brandenburg

Junge Leute wandern ab, städtische Einrichtungen schließen, weil es keine Nachfrage mehr gibt, Investitionen bleiben aus, ein Zuzug findet nicht statt, es fehlt an finanziellen Mitteln: Über den demografischen Wandel in Brandenburg ist schon viel geschrieben und geredet worden. Was aber kann man tun? Der vorliegende Band ist nicht nur eine Bestandsaufnahme, er ist der Versuch, Auswege aus dem demografischen Dilemma zu finden. Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Verwaltung befassen sich mit den Problemen des demografischen Wandels in Brandenburg und stellen Lösungen vor. Der vorliegende Band enthält sämtliche Beiträge des gleichnamigen Workshops, der am 6. April 2006 an der BTU Cottbus stattgefunden hat.

*Knopp, Lothar; Schröder, Wolfgang; Schwarz, Doreen; Hipp, Christiane: „Licht aus“ in Brandenburg? Lexxion Verlag, 2006, Berlin. ISBN 978-3-936 232-83-7, 19,80 Euro*

# Bücher Books



## Herausforderung Klimaschutz – Entwicklung und rechtliche Behandlung unter besonderer Berücksichtigung des Emissionsrechtshandels

Diese juristische Publikation befasst sich mit den Ursachen und den Auswirkungen des Klimawandels. Als Schlussfolgerung wird auf das Erfordernis einer »Dekarbonisierung« der Weltwirtschaftsordnung aufmerksam gemacht. Die völkerrechtlichen Vorgaben und aktuellen internationalen Entwicklungen im Klimaschutz werden ebenso dargestellt wie die gemeinschaftsrechtlichen Ziele und Verpflichtungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem im Jahr 2005 gestarteten CO<sub>2</sub>-Emissionsrechtshandelssystem. Der Autor erläutert die Umsetzung des Gemeinschaftssystems in das deutsche Recht und untersucht, ob die Umsetzungsgesetze mit deutschem Verfassungs- und Umweltrecht vereinbar sind. Sonstige nationalrechtliche Problemfelder im Zuge der Einführung des Emissionsrechtshandels werden dargestellt. Der Autor analysiert die Auswirkungen der Einführung des Emissionsrechtshandels auf die deut-

sche Wirtschaft und zeigt die allgemeinen Problemfelder und Herausforderungen für die Wirtschaftsakteure auf.

*Hoffmann, Jan: Herausforderung Klimaschutz – Entwicklung und rechtliche Behandlung unter besonderer Berücksichtigung des Emissionsrechtshandels, Nomos Verlag, 2007, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-2834-6, 59,00 Euro*



## Polnisches Umweltrecht – Ausgewählte Texte mit Erläuterungen für die deutsche Wirtschaftspraxis

Seit dem 1. Mai 2004 ist Polen Mitglied in der EU. Zugleich gehört Polen zu den wichtigsten Nachbar- und Partnerländern Deutschlands. Soweit deutsche Unternehmen in Polen investieren wollen und ihre Vorhaben Umweltbelange berühren, ist es unerlässlich, dass die deutschen Entscheider sich mit polnischem Umweltrecht auseinandersetzen. Im Vergleich zum deutschen Umweltrecht weist das polnische verschiedene Besonderheiten und andere Strukturen auf. Auch ist der Verwaltungsvollzug in Polen anders als in Deutschland geregelt, bedingt durch die unterschiedlichen Staatsformen Po-

lens und Deutschlands. Das vorliegende Werk beinhaltet ausgewählte Gesetzestexte mit erläuternden Einführungen, die bei umweltrechtsrelevanten Fragestellungen in Polen bedeutsam sein können. Es richtet sich dabei nicht nur an deutsche Unternehmen, die sich in Polen wirtschaftlich betätigen wollen, sondern auch an deutsche Verbände, Dienstleister und Rechtsanwender, die mit polnischem Umweltrecht konfrontiert werden. Die vorliegende Zusammenstellung gibt einen ersten kompakten Überblick über die wichtigsten umweltrelevanten polnischen Regelwerke und Verwaltungsvorschriften. Mitgewirkt haben renommierte polnische und deutsche Rechtswissenschaftler, denen die Praxis ebenfalls gut vertraut ist. Gefördert wurde das Projekt, aus dem diese Publikation hervorgegangen ist, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), ohne deren Unterstützung diese Darstellung nicht möglich gewesen wäre.

*Knopp, Lothar; Peine, Franz-Joseph; Bóc, Jan; Nowacki, Konrad: Polnisches Umweltrecht – Ausgewählte Texte mit Erläuterungen für die deutsche Wirtschaftspraxis, Lexxion Verlag, 2007, Berlin. ISBN 978-3-939 804-07-9, 128,00 Euro*



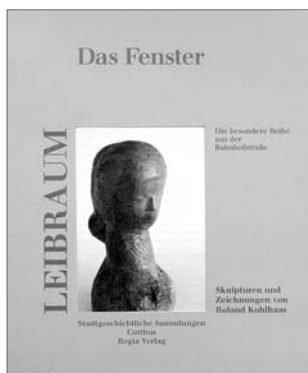
## Von Handaufmaß bis High Tech II – Informationssysteme in der historischen Bauforschung

Der Band „Von Handaufmaß bis High Tech II – Informationssysteme in der historischen Bauforschung“ enthält die Vorträge des 2. Cottbuser interdisziplinären Kolloquiums zu Methoden der Bauaufnahme und -dokumentation, welches von den Lehrstühlen für Baugeschichte und Vermessungskunde vom 23.-26. Februar 2005 an der BTU Cottbus durchgeführt worden ist. Neue Vermessungs- und Modellierungsverfahren ermöglichen eine wissenschaftliche Untersuchung, Bearbeitung und Präsentation komplexer historischer Bauwerke.

„Von Handaufmaß bis Hightech“ umreißt die ganze Spannweite der Möglichkeiten, die immense Datenflut dieser neuen Methoden zu verarbeiten. Namhafte Wissenschaftler aus den Bereichen Bauforschung, Vermessung und Informatik stellen neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Bauwerksvermessung und Datenmodellierung vor und diskutieren die Anforderungen an Informationssysteme. Anhand prägnanter Beispiele, die u.a. nach Ephesos, Baalbek, Milet,

# Bücher Books

Rom oder Florenz führen, werden die Möglichkeiten dieser neuen Technologien vorgestellt. *Riedel, Alexandra; Heine, Katja; Henze, Frank: Von Handaufmaß bis High Tech II – Informationssysteme in der historischen Bauforschung; (Hrsg) Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein, 251 Seiten mit 283 Abbildungen, 1 CD. ISBN-10: 3-8053-3754-X, ISBN-13: 978-3-8053-3754-0, 45,00 Euro*



## Leibraum – Skulpturen und Zeichnungen von Roland Kohlhaas

Bildende Kunst in der Lehre an einer technischen Universität? In den Studiengängen für Architektur und Stadt- und Regionalplanung an der BTU gehört dieser Bereich zu den Grundlagen des Planens und Bauens. Seit 2002 ist am Lehrstuhl Zeichnen und Malen der Kölner Bildhauer und Grafiker Roland Kohlhaas als künstlerischer Mitarbeiter tätig. Seine figurativen Skulpturen und Zeichnungen wurden erstmals im Frühjahr 2007 dem Cottbuser Publikum in einer größeren Einzelpräsentation vorgestellt. Über fünfzig Arbeiten zeigte das Stadtmuseum Cottbus. Zur Ausstellung erschien dieser Katalog, mit einer Einführung von Jörg Sperling, Kustos am Kunstmuseum DKW Cottbus und

einem Grußwort des Leiters der städtischen Sammlungen, Stefan Krestin. Der Titel Leibraum umreißt den spezifischen Begriff körpervermittelter Raumerfahrung, wie ihn der Bildhauer in seinen Skulpturen aus Holz und Stein und großformatigen Kohlezeichnungen entwickelt. *Kohlhaas, Roland: Leibraum – Skulpturen und Zeichnungen von Roland Kohlhaas. Stadtmuseum Cottbus Katalog zur Ausstellung 18.4.-20.5.2007. Regia Verlag Cottbus. ISBN: 978-3-939656-15-9, 15,00 Euro*

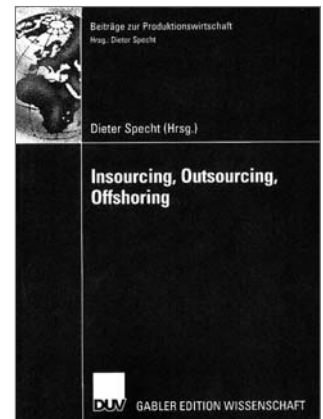


## Mensch und Raum, Aktzeichen an der BTU Cottbus

Diese Dokumentation zeigt ausgewählte Aktzeichnungen aus Seminaren des Lehrstuhls Zeichnen und Malen der BTU. Aktzeichnen ist an der BTU ein Wahlpflichtfach im Diplomstudium bzw. Masterstudium der Architektur und der Stadt- und Regionalplanung. Daneben belegen vereinzelt auch Studierende anderer Fachrichtungen die Veranstaltungen als fachübergreifendes Studium. Seit 2004 leitete der Bildhauer und Grafiker Roland Kohlhaas diese Seminare. Eine genauere Bestimmung der Ziele, Inhalte und Methoden des Fachs war zu leisten. Vor

dem Hintergrund der Entwicklung neuer Bachelor- und Masterstudiengänge mit modularisiertem Lehrangebot entstand das Lehrmodul „Mensch und Raum“. Über die rein bildnerische Kompetenz hinaus werden die Studierenden für den vielfältigen Bezug von Leib und Raum sensibilisiert. Die allgemeine Konzeption des Seminars und einige grundlegende Gedanken stellt Roland Kohlhaas in seiner Einführung vor. Mit unverkennbar bildhauerischem Denken werden hier Anatomie, Räumlichkeit und zeichnerische Mittel aufeinander bezogen. Nicht zuletzt zeigt die Auswahl der Aktzeichnungen, welches gestalterische Potential in der Arbeit am Menschenbild zu entwickeln ist. Mit einem Vorwort von Professor W. Gillmann.

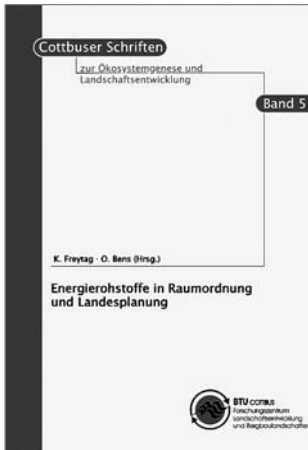
*Kohlhaas, Roland: Mensch und Raum, Aktzeichnungen an der BTU Cottbus. September 2007. ISBN: 978-3-9811040-4-2, 7,00Euro*



## Insourcing, Outsourcing, Offshoring

Der Stellenabbau in Westeuropa zugunsten kostengünstiger Standorte wird von der Diskussion über Produktionsverlagerungen und Outsourcing begleitet. In der Praxis überdeckt jedoch der starke Kostenbezug bei Offshoring- und Outsourcing-Entscheidungen wichtige Aspekte bei der Gestaltung inner- und überbetrieblicher Wertschöpfungsketten, wie beispielsweise Rückverlagerungen und Re-Insourcing-Aktivitäten belegen. Die Beiträge dieses Tagungsbandes thematisieren die Gestaltung von Wertschöpfungsketten und bieten Anregungen zu breiter angelegten Überlegungen bei der Standortwahl, wobei die wichtigen Aspekte bei strategischen Entscheidungen über Verlagerungen berücksichtigt werden. Das Buch wendet sich an Dozenten und Studenten der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Produktion und Logistik sowie an Praktiker, die mit den Auswirkungen der Globalisierung auf Produktion und Logistik befasst sind. *Specht, Dieter: Insourcing, Outsourcing, Offshoring. Verlag Gabler Edition Wissenschaft. ISBN 978-3-8350-0830-4, 39,90 Euro,*

# Bücher Books



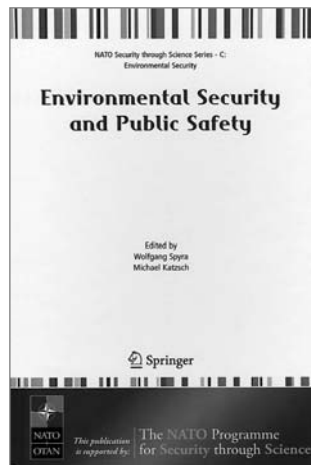
## Energierohstoffe in Raumordnung und Landesplanung

Mit dem dramatischen Anstieg der Rohstoffpreise seit dem Jahre 2004 kam das Bewusstsein um eine langfristig sichere Rohstoffversorgung in die öffentliche Diskussion zurück. Die für Deutschland unterstellte Rohstoffarmut mag für einige metallische Rohstoffe sowie für Erdöl und Erdgas zutreffen. In vielen Bereichen gehört Deutschland jedoch zu den Spitzenreitern der Rohstoffförderung. So nimmt Deutschland mit 180 Mio. t Braunkohle eine führende Position im Weltmaßstab ein. Die Zuverlässigkeit der Braunkohlegewinnung ist jedoch nur dann gegeben, wenn der Interessenausgleich zwischen den Anforderungen des Siedlungsraumes, des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Sozialverträglichkeit gegeben ist. In diesem Spannungsfeld kommt der Raumordnung und der Landesplanung großes Gewicht zu. In einem Symposium des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LGBR) und des BTU Forschungszentrums Landschaftsentwicklung und Bergbaulandschaften (FZLB) wurde diese Aufgabe von verschiedenen Sei-

ten beleuchtet. Der nun vorliegende fünfte Band der Schriftenreihe stellt die Ergebnisse der Veranstaltung zusammen.

*Freytag, Klaus; Bens, Oliver (Hrsg.): Energierohstoffe in Raumordnung und Landesplanung. Cottbuser Schriften zur Ökosystemgenese und Landschaftsentwicklung, Bd. 5, Cottbus, 2007.*

*ISBN 3-937728-04-X,  
28,50 Euro*



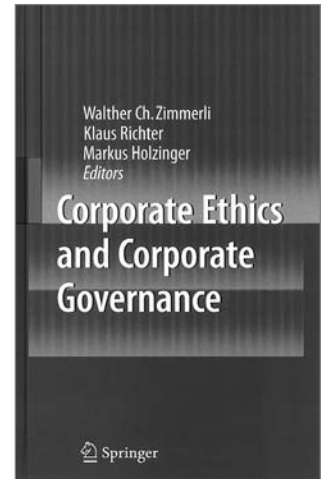
## Environmental Security and Public Safety – Problems and Needs in Conversation Policy and Research after 15 Years of Conversation in Central and Eastern Europe

Although the end of the Cold War has paved the way to a substantial demilitarisation and conversion, the leftovers of this process – such as former military installations, military training areas, and huge quantities of unserviceable ammunition and equipment – still pose a severe threat to the environment of both NATO and Partner countries. The rehabilitation of these areas for civilian uses is extremely costly and is generally in

the short and medium term not possible. For this reason, the development of new methods for the estimation avoidance of risks should receive special priority. In this context a NATO Advanced Research Workshop took place in Cottbus in 2005, where the reconnaissance and appraisal of conversion areas with respect to costs, returns, and legal considerations were discussed. The decades-long use of some areas led to the heavy loading of contaminants. Every task of conversion has as its goal the elimination of dangers to humans and nature, and the return of areas to civil use, such that these areas can be used realise economic interests of the society. The conversion of former military areas represents one of the greatest challenges of the 21st Century, and demands considerable expenditures on the part of society if it is to be properly addressed. Further discussion of these issues and the recognition of the need for further research are important steps towards the return of former military areas to civilian usage.

*Spyra, Wolfgang; Katzsch, Michael: Environmental Security and Public Safety – Problems and Needs in Conversation Policy and Research after 15 Years of Conversation in Central and Eastern Europe. Published by Springer, Dordrecht, Netherlands (06.03.2007).*

*ISBN-10: 1402056427,  
ISBN-13: 978-1402056420,  
Preis gebunden: 132,99 Euro,  
Preis Taschenbuch: 53,45 Euro*

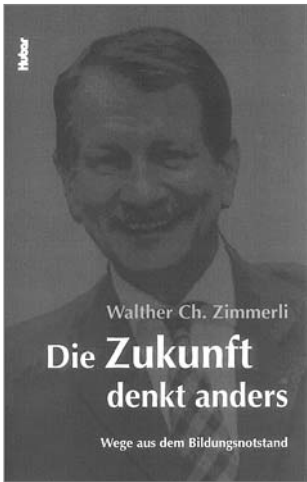


## Synopsis

Corporations are under fire. Hardly a day goes by that executive conduct doesn't appear as a topic – or, more accurately, as a problem – in the media. This leads to increased public pressure on corporations, many of whom are reacting and publicly assuming their corporate responsibility. This book represents an introduction to and overview of the diverse aspects of the ethical challenges confronting companies today. It introduces executives, students and interested observers to the complex trends and developments in business ethics. On the one hand, this book presents industry-specific topics in ethics, and on the other provides a general, interdisciplinary survey of the ethical dimensions of management and business.

*Zimmerli, Walther Ch.; Richter K.; Holzinger, M.: Corporate Ethics and Corporate Governance. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2007.*

*ISBN-10: 3540708170,  
ISBN-13: 978-3540708179,  
85,55 Euro*

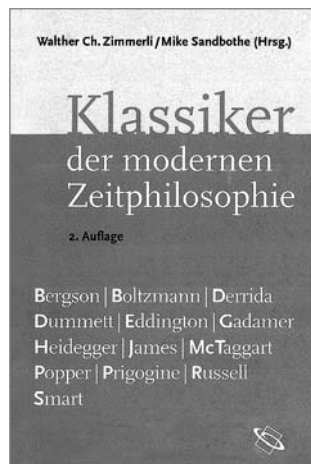


## Die Zukunft denkt anders – Wege aus dem Bildungsnotstand

Droht unseren Hochschulen in Europa der Abstieg in die Bedeutungslosigkeit? Walther Ch. Zimmerlis Bestandsaufnahme und sein Fahrplan in die Zukunft zeigen Wege aus dem Bildungsnotstand.

Vor seinem Amtsantritt als Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus war der Philosoph Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli Gründungspräsident der AutoUni und Mitglied des Topmanagements der Volkswagen Aktiengesellschaft. Als unbequemer Querdenker unter den international renommierten Bildungsspezialisten entwirft er in seinem Buch ein differenziertes Porträt unserer Bildungslandschaft. Zimmerli zeigt Stationen auf dem Weg zu neuen Hochschulkonzepten auf, geht respektlos mit heiligen Kühen der Universitätsideologie ins Gericht, unterbreitet unorthodoxe Vorschläge und erinnert Politiker, Bildungsplaner und Universitätsangehörige unbarmherzig daran, dass heute handeln muss, wer morgen international noch mitreden will.

Zimmerli, Walther Ch.: *Die Zukunft denkt anders – Wege aus dem Bildungsnotstand*. Huber Verlag, Frauenfeld 2006.  
ISBN-10: 3719313832,  
ISBN-13: 978-3719313838,  
38,90 Euro



## Klassiker der moder- nen Zeitphilosophie

Walther Ch. Zimmerli und Mike Sandbothe haben in dieser einzigartigen Sammlung von Texten zur modernen Zeitphilosophie alle Strömungen der Philosophie der Moderne berücksichtigt. Der Bogen spannt sich von pragmatischen und materialistischen Positionen bis hin zu Dekonstruktion. Texte von Bergson, Derrida, Gadamer, Heidegger, James und Russell vermessen das Terrain des Denkens über Zeit und Zeitlichkeit. Jede Beschäftigung mit der Zeitphilosophie muss dieses Referenzwerk berücksichtigen.  
Zimmerli, Walther Ch.; Sandbothe, Mike: *Klassiker der modernen Zeitphilosophie. Schlüsseltexte. 2. überarbeitete Auflage*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007.  
ISBN-10: 3534191994,  
ISBN-13: 9783534191994,  
44,90 Euro



## Spurwechsel – Wirtschaft weiter denken

Das andere Buch über Unternehmenskultur – sieben Denker über das, was die Wirtschaft voranbringen soll.

Die Verpflichtung auf Unternehmenswerte hat Konjunktur. Was aber heißt es, mit Werten wie Nachhaltigkeit, Verantwortung oder Respekt Unternehmen zu führen? Sind derartige Ziele überhaupt alltagstauglich? Spurwechsel – Wirtschaft weiter denken bietet das komprimierte Wissen von sieben renommierten Denkern zu wichtigen Grundsatsthemen der deutschen Unternehmen. Wo interne Diskussionen in den Betrieben allzu oft ins Leere laufen, bieten sie den Blick von außen und einen weiten Wissenshorizont.

„Ein Kandidat für das Wirtschaftsbuch des Jahres“ (Dagmar Deckstein, Süddeutsche Zeitung, 11.11.06).

Zimmerli, Walther Ch.; Wolf, Stefan: *Spurwechsel – Wirtschaft weiter denken*, Murmann Verlag, Hamburg 2006.

ISBN-10: 3938017643,  
ISBN-13: 978-3938017647,  
25,00 Euro